

Der Lindauer



Noch wie anno dazumal: Ernst Weiss voll in Aktion

Foto: Fritz Springer



Monika Burger hält 1. August-Ansprache

Es freut mich sehr, dass unsere Pfarrerin, Monika Burger, die diesjährige 1. August-Ansprache halten wird. Unkompliziert und spontan hat sie positiv auf meine Anfrage reagiert. Danke vielmals Monika für deine Bereitschaft. Details entnehmen Sie bitte wie immer dem speziellen Flyer im nächsten Lindauer.

Grosse Männerstimmen erleben...

...dann verpassen Sie nicht, Tickets zu reservieren. Ja – sie kommen – «Heimweh»! Bekannt aus dem TV treten sie live bei uns auf am Samstag, 16. Juni, 20 Uhr im Bucksaal in Tagelswangen. Vorgängig besteht die Möglichkeit, sich am Grill zu verpflegen. Also beeilt euch! Danke bei dieser Gelegenheit dem Forum Lindau für die Organisation!

Zukunft Gemeindehaus, Mitwirkung der Bevölkerung

Bekanntlich wird die Zukunft des Gemeindehauses – nach der Ablehnung des Umzugs in das Gebäude Dreispitz in Tagelswangen – in zwei Projekten weiterverfolgt. Wir berichteten darüber im Lindauer Nr. 2 vom Februar 2018:

- Kurz-/mittelfristig: Welche Massnahmen sind notwendig, um die bekannten Mängel des bestehenden Gemeindehauses zu beheben oder zumindest teilweise zu lösen, bis eine neue Lösung für das Gemeindehaus umgesetzt ist?
- Langfristig: Wie soll das zukünftige Gemeindehaus aussehen, dies in Zusammenhang mit der Entwicklung des Dorfkerns von Lindau? In diesem langfristigen Projekt plant der Gemeinderat in drei Varianten: Von einer reinen Lösung für das Gemeindehaus bis zu einer Dorfkernentwicklung für Lindau, unter Einbezug aller Liegenschaften der Gemeinde im Dorfkern von Lindau.

Die Fragestellungen der beiden Projekte sind unterschiedlich, deshalb unterstützen uns auch zwei verschiedene Büros bei diesen Projekten. Der Gemeinderat wird an seinen nächsten Sitzungen die Projektplanung für beide Projekte besprechen und die Aufträge für die Planungs-Büros erteilen.

Um die Koordination sicherzustellen und mögliche Synergien zu nutzen, werde ich – nach Entscheid des Gemeinderates – zusammen mit dem neuen Gemeinbeschreiber, Erwin Kuilema, die Führung der beiden Projekte übernehmen.

Sobald die Auftragsvergabe offiziell geregelt ist, kann es losgehen.

- Im kurzfristigen Projekt können wir sofort mögliche Lösungen erarbeiten und prüfen, denn die Probleme des Gemeindehauses sind längstens bekannt. Als Kriterien für die möglichen Lösungen sollten hier vor allem ein sichtbarer Nutzen für die Bevölkerung und das Verwaltungspersonal

sowie tiefe Umsetzungskosten zum Tragen kommen. Es handelt sich hier schliesslich um vorübergehende Massnahmen, bis das langfristige Projekt umgesetzt ist.

- Für das langfristige Projekt will der Gemeinderat als eines der ersten Themen besprechen und festlegen, in welcher Form er die Partizipation der Bevölkerung organisieren will. Denn es ist auch dem Gemeinderat wichtig, dass dieses Thema geregelt wird, bevor wir uns inhaltlich an die Arbeit machen. Wie der Gemeinderat bereits in seiner Legislaturbilanz 2014 bis 2018 geschrieben hat, war die Förderung der Partizipation aller Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde nicht nur ein Legislaturziel, sondern eines, das auch gut umgesetzt wurde. Beim geplanten Umzug der Gemeindeverwaltung nach Tagelswangen hat die Bevölkerung bereits mitwirken können. Der Gemeinderat erachtet es denn auch als selbstverständlich, dass die Bevölkerung beim Projekt Dorfkernentwicklung mitwirken kann und soll. Ich erwarte, dass es spätestens nach den Sommerferien 2018 soweit sein kann.

Fussball-WM steht vor der Türe

Nachdem unsere Hockey-Nati eine herausragende Leistung vollbracht hat, sind wir nun gespannt, was uns die Fussball-WM für Überraschungen bringt. Weshalb erwähne ich das? Es wird da und dort grilliert, vielleicht entsteht mehr Lärm als gewohnt. Ich appelliere an die Vernunft eines jeden – seien wir in dieser Zeit ein wenig toleranter, wenn es vielleicht lauter wird und da und dort ein Goal erzielt wird. Danke für das Verständnis für die Fussball-Fans.

Ich wünsche allen erlebnisreiche Momente in guter Gesellschaft. Jeu giavischel a Vus tuts legreivels muments en buna cumpignia!

Bernard Hosang, Gemeindepräsident

Aus dem Gemeinderat

Erfreuliche Jahresrechnung 2017

Die Jahresrechnung 2017 der Gemeinde Lindau schliesst sehr positiv ab.

- In der Laufenden Rechnung resultiert ein Ertragsüberschuss von rund Fr. 1'532'000.–. Der Vorschlag 2017 rechnete mit einem solchen von Fr. 32'400.–. Ein wichtiger Teil der Verbesserung ist auf höhere Steuererträge und auf tiefere Sachaufwendungen zurückzuführen. Durch das gute Ergebnis steigt das Eigenkapital der Gemeinde auf über Fr. 26'700'000.–.
- Die gebührenfinanzierten Haushalte weisen in vier Fällen einen Ertragsüberschuss aus (Wasser, Abwasser, Elektrizitätswerke). Bei der Spezialfinanzierung Glasfaser resultierte – wie budgetiert – ein Aufwandüberschuss.

- Im Jahr 2017 wurden Nettoinvestitionen von über Fr. 4'600'000.– verzeichnet. Das Budget von knapp Fr. 6'600'000.– wurde zu rund 70% ausgeschöpft.

Details zur Jahresrechnung 2017 erfahren Sie auf der Webseite der Gemeinde www.lindau.ch oder an der Gemeindeversammlung vom 11. Juni.

Sanierung Flachdach Schulhaus Bachwis, Winterberg, 2. Etappe

Im Sommer 2017 wurde im Schulhaus Bachwis eine der drei Dachflächen über dem Schulhausstrakt saniert. Dies, da im Jahr 2016 in einem Schulzimmer im Obergeschoss Wasser durch die Decke gedrun-gen war. Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 17. Mai 2017 für die Teilsanierung des Flachdaches beim Schultrakt Schulhaus Bachwis einen Kredit von Fr. 130'000.– bewilligt. Die Sanierung wurde im Sommer 2017 durchgeführt.

Während der Mass- und Detailaufnahmen im Juli 2017 wurde festgestellt, dass auch die beiden anderen Dachflächen undicht sind und unter der Isolation Wasser «steht». Es wurde für das Jahr 2018 noch kurzfristig ein Betrag von Fr. 200'000.– ins Budget aufgenommen.

Aufgrund der Fläche der beiden anderen Dächer ist dieser Betrag höher als für die 1. Etappe. Anfang 2018 zeigte sich, dass das Problem noch dringlicher ist als ohnehin schon gedacht, denn nach starken Regenfällen tropfte das Wasser aus der Decke der Halle im Obergeschoss. Die Flachdachsanie- rung ist nun dringlich zu planen und auszuführen.

Umfang der Arbeiten

Wie bereits im 2017 sind für die Flachdachsanie- rung folgende Arbeiten nötig:

- Stellen eines Baugerüstes für die Handwerker, im Innenhof des Schulhauses
- Demontieren aller Blechabdeckungen und des Blitzschutzes
- Abdecken der gesamten Flachdachfläche (Entfernen Kiesbelag, Isolationen usw.)

- Neueinbringen der Betonabdichtung, Bitumenbelag
 - Neuisolierung des Flachdaches (Verbesserung der Flachdachdämmung)
 - Montage der neuen Blechabdeckungen an der Dachkrone
 - Wiedereindeckung mit Kies
 - Wiederherstellung Blitzschutz
- Die Arbeiten werden im Sommer 2018 ausgeführt.

Verpflichtungskredit und Vergabe

Der Gemeinderat hat am 18. April einen Verpflich- tungskredit von brutto Fr. 238'000.– für die Sanie- rung des Flachdachs Schulhaus Bachwis in Winter- berg bewilligt. Der im Voranschlag 2018 eingestellte Betrag von Fr. 200'000.– wird damit überschritten. Die zu sanierende Dachfläche und der Aufwand sind grösser als im Sommer 2017 angenommen wurde. Netto dürfte die Investition bei Fr. 218'000.– bis Fr. 222'000.– liegen, weil wir beim Bund Fördergel- der für die Sanierung von Gebäuden geltend machen können. Nach heutiger Einschätzung liegen die För- dergelder bei Fr. 16'000.– bis Fr. 20'000.–. Sie wer- den nach dem Vorliegen der Bauabrechnung ausbe- zahlt.

Tagesfamilien in Lindau Anschluss an Tagesfamilienverein Zürcher Oberland (TFZO) per 1. August

Die Gemeinde Lindau hat seit dem 1. Januar 2005 eine Leistungsvereinbarung mit dem Verein für Tagesfamilien Illnau-Effretikon und Umgebung. Die Gemeinde stellt mit diesem Anschluss und dem Chin- derhuus ZicZac die ausserfamiliäre Betreuung im Gemeindegebiet sicher.

Aktuelle Situation

Der schweizerische Dachverband der Tagesfamilien und der KITAS «kibesuisse» verlangt von den angeschlosse- nen Institutionen nun eine Professionalisierung.

Der Verein Tagesfamilien Illnau-Effretikon und Umgebung ist zu klein, um in Zukunft mit der von «kibesuisse» ver- langten Professionalisierung wirtschaften zu können. Der Verein hat somit beschlossen, sich per Ende Juli aufzu- lösen. Auf der Suche nach einer Lösung hat der Stadtrat



HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG

www.holzerelektrokontroll.ch info@holzerelektrokontroll.ch

Opfikerstrasse 45 8304 Wallisellen

Telefon: 041 521 66 66 ... sicher isch sicher !!!

Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!

von Effretikon im April den Anschluss an den Verein Tagesfamilien Zürcher Oberland (TFZO) beschlossen. Im Bezirk Pfäffikon und Hinwil sind bereits alle Gemeinden, bis auf Effretikon und Lindau, dem TFZO angeschlossen. Der Gemeinderat Lindau hat sich dafür ausgesprochen, dass weiterhin das Angebot, Kinder durch eine Tagesfamilie betreuen lassen zu können, unterstützt werden soll und hat ebenfalls den Anschluss an den TFZO ab dem 1. August 2018 beschlossen.

Möchten Sie auch eine Tagesfamilie werden?

Die Tagesfamilien (sprich Betreuungspersonen) erbringen eine wichtige gesellschaftspolitische Leistung, indem sie eines oder mehrere Kinder während der Arbeitszeit der Eltern oder in Notfallsituationen in ihre Familie aufnehmen und diese in die eigene Familie integrieren.

Eine Anstellung beim TFZO gewährleistet Ihnen

- Rechtliche Sicherung im Rahmen des Arbeitsvertrages
- Finanzielle Sicherheit, indem Sie einen einheitlich geregelten und monatlich ausbezahlten Lohn erhalten. Im Unfall- und Krankheitsfall, sowie auch während dem Mutterschaftsurlaub, werden Entschädigungen entsprechend den Bestimmungen des Arbeitsvertragsrechts ausbezahlt.
- Es werden AHV/IV/ALV und BVG Beiträge einbezahlt.
- Sie sind gegen Betriebsunfall, und wenn Sie mehr als 8 Stunden pro Woche arbeiten, auch gegen Nichtbetriebsunfall, versichert.
- Sie erhalten fachliche Unterstützung mittels Koordinationsstelle, welche Ihnen hilft, ein für Ihre Familie passendes Tageskind zu finden und Ihnen bei Fragen und Beratungen zur Verfügung steht.
- Die Ausstellung eines Tätigkeits-/Bildungsnachweises

Betreuung ihrer Kinder durch eine, dem TFZO angeschlossene Tagesfamilie

Der TFZO stellt sicher:

- Sorgfältige Abklärung des Betreuungsortes für Ihr Kind.
- Die Tarifberechnung erfolgt aufgrund des Einkommens.
- Die fachliche Zusammenführung und Begleitung von Eltern und Tageseltern.
- Förderung der angeschlossenen Tagesfamilien in der der Aus- und Weiterbildung, damit die Kinder angemessen betreut werden.
- Begleitung durch eine Vermittlerin, welche bei Fragen aber auch aufkommenden Problemen zur Verfügung steht.
- Verfügt über ein pädagogisches Konzept, welches von allen eingehalten werden muss.
- Sie haben einen kompetenten und professionellen Ansprechpartner.
- Die Umsetzung eines konstanten und angemessenen Standards und der gesetzlichen Rahmenbedingungen.

Falls Sie Interesse haben, zukünftig als Tagesfamilie Kinder zu betreuen oder Kinder in einer Tagesfamilie betreuen lassen möchten, können Sie sich sehr gerne an folgenden Kontakt wenden:

Tagesfamilien Zürcher Oberland TFZO

Claudia Lehmann

Spitalstrasse 29,

8630 Rüti

079 816 89 33 / clehmann@tfzo.ch

Homepage: <http://www.tagesfamilien.info/>

Tagesfamilien: Meldepflicht und -verfahren

Eine Familie, die regelmässig Kinder betreut, wird zur meldepflichtigen Tagesfamilie, falls:

- sie Kinder unter 12 Jahren betreut und
- mindestens ein Tageskind zweieinhalb oder mehr Tage / Nächte pro Woche anwesend ist (praxisgemäss entsprechend 20 oder mehr Stunden)
- höchstens fünf Tageskinder gleichzeitig betreut werden.
- die Betreuung gegen Entgelt erfolgt.

Nicht als Tageskinder gelten:

- eigene Kinder
- Kinder, deren Eltern zum Verwandtenkreis gehören
- Kinder, welche zu Besuch weilen
- Kinder, welche ausschliesslich den Mittagstisch (11.30 bis 13.30 Uhr) besuchen

Die Meldepflicht gilt für die Tagesfamilie, nicht für das/die Betreuungsverhältnis/se. Wenn ein Tageskind bei der Tagesfamilie übernachtet, ist situationsabhängig zu prüfen, ob eine Meldepflicht vorliegt, oder ob es sich aufgrund der Umstände um ein bewilligungspflichtiges Wochen- bzw. Dauerpflegeverhältnis handelt. Als Richtlinie ist ab vier regelmässigen Übernachtungen pro Woche von einem bewilligungspflichtigen Wochen- bzw. Dauerpflegeverhältnis auszugehen. Werden während mehr als 20 Stunden Kinder betreut und sind zumindest zeitweise mehr als fünf Tageskinder anwesend, so untersteht die Tagesfamilie den Bestimmungen über Kitas bzw. Horte (auch wenn die Betreuung unentgeltlich erfolgt).

Es wird empfohlen, sich als Tagesfamilie einem Tagesfamilienverein anzuschliessen.

Für Informationen und Fragen steht Ihnen folgendes Amt zur Verfügung:

Amt für Jugend und Berufsberatung

Fachstelle Familienergänzende Betreuung
Dörflistrasse 120, Postfach

8090 Zürich

043 259 97 05, www.ajb.zh.ch



Aus dem Alltag des Schulpräsidenten



Abbruch

Ende April noch haben wir uns vom alten Kindergarten Buck verabschiedet. Ein (erstes und) letztes Mal durften die Kinder nach Herzenslust die Wände bemalen. Und natürlich liessen sich Kinder und Erwachsene die Lindauerli (Wüstli) und Süssmost schmecken.

Der alte Pavillon ist abgerissen und die Baustelle eingerichtet. In der Fabrikation der Firma Baltensberger



Gemeinsam wurde vom alten Kindergarten Abschied genommen.

in Winterthur entstehen jetzt die einzelnen Bauelemente – Wände, Böden, Decken. Diese werden dort zu einzelnen Gebäudemodulen zusammengebaut, sogar die fixe Inneneinrichtung wie Licht oder Brünneli und die Innenbemalung wird in Winterthur fertiggestellt. Im Buck wird der Bauplatz vorbereitet (Geländemodulierung, Fundament, Innenhof, Anschlüsse etc.).

Zwischenzeit

Die Kinder haben sich in ihrem Provisorium im alten Adidashaus eingerichtet – und aus dem Sitzungszimmer der Schulpflege und einem provisorischen Unterrichtszimmer einen lebendigen Kindergarten gebaut.

Aufbau

Vorgesehen ist, dass am 10. Juli die fertigen Module geliefert und vor Ort zusammengesetzt werden. In einem Tag wird das neue Gebäude stehen. Die neuen Räume können auf den Beginn des neuen Schuljahres bezogen werden. Es werden zwei Kindergärten sowie zwei Primarklassen in den neuen Pavillon einziehen.

Anfang

Der Anfang jeder Schulkarriere ist die Zuweisung des zukünftigen Schülers, der Schülerin zu ihrem Schulhaus. Das ist für die Kinder, die Eltern, aber auch für die zukünftige Klasse eine wesentliche Entscheidung.

Für die Kinder ist es wichtig, dass sie einen sicheren, aber auch spannenden Schulweg haben. Dieser ist ein wesentlicher Bestandteil des Schulalltags und hilft den Kindern, schulische Ereignisse gemeinsam mit ihren Schulkameradinnen und Schulkameraden zu verarbeiten. Auf dem Schulweg werden also Freundschaften geschlossen, Konflikte ausgetragen und ganz wichtig, die Schule wird diskutiert.

Bedingt durch die spezielle Lage der Gemeinde Lindau mit ihren 5 Dorfteilen und das stetige Bevölkerungswachstum sind wir nicht mehr in der Lage, alle Kinder in ihrem Dorfteil einem Kindergarten bzw. einer ersten Primarklasse zuzuweisen. Deshalb haben wir die Zuweiskriterien nebst den Durchmischungskriterien wie Geschlecht oder Nationalität dahingehend ergänzt, dass sichergestellt ist, dass die Kinder so oder so Gspänli aus ihrer Nachbarschaft im Kindergarten oder in der Schule haben, auch wenn sie dazu in einen anderen Dorfteil gefahren werden müssen.

Kurt Portmann, Schulpräsident

Aus der Schule

Toter Winkel

Das Aufeinandertreffen von einem Lastwagen oder Bus und einem Fußgänger oder Radfahrer im Bereich von Kreuzungen zählt zu den gefährlichsten Situationen im Straßenverkehr. Übersieht ein Lkw- oder Busfahrer beim Abbiegen einen Fußgänger oder einen Fahrradfahrer, weil dieser sich im toten Winkel befindet, kann das schwere Folgen haben.

Zusammen mit dem Verkehrsinstruktor der Kantonspolizei und einem lokalen Transportunternehmen hat die Primarschule Lindau zusammen mit dem Elternrat am 14. und 15. Mai eine Präventionsschulung zum Thema «toter Winkel» durchgeführt. Die Kinder

FÜRST + ZÜND ELEKTRO AG

- INDUSTRIE- UND HAUSTECHNISCHE ANLAGEN
- PROJEKTIERUNG
- BERATUNG UND PLANUNG
- UNTERHALT UND REPARATUREN
- TELECOM UND NETZWERK

044 945 08 88 | www.fz-elektroag.ch

lernten, wie man mit einfachen Verhaltensregeln den toten Winkel erkennen und meiden kann. Sie durften selber in den Lastwagen steigen und miterleben, wie ihre Klassenkameraden und –kameradinnen plötzlich aus dem Blickfeld verschwinden. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für den gelungenen Anlass bedanken. Es freut uns, wenn wir als Schule einen weiteren Beitrag dazu leisten konnten, dass sich die Kinder unserer Gemeinde sicher und unfallfrei im Strassenverkehr bewegen.



Peter Schnyder von der Firma Heider erklärt den Kindern, was ein toter Winkel ist.

Weitere Informationen zum Thema «toter Winkel» finden Sie unter folgendem Link:

https://www.fvs.ch/fileadmin/webmaster/publikationen/berufs-kraftfahrzeuge/Der_tote_Winkel.pdf

*Andreas Winkelmann und Gabi Meyer
Schulleitung, Primarschule Lindau*

Frühförderung – Deutsch als Zweitsprache für Eltern und Kind

Im Rahmen der Frühförderung bietet die Schule Lindau zum zweiten Mal einen Deutschkurs für fremdsprachige Kinder zusammen mit ihren Eltern an. Das ElKi-DaZ beginnt ein Jahr vor dem Kindergarten Eintritt und findet pro Gruppe jeweils einmal pro Woche statt. Die Eltern erleben im Deutschunterricht, wie sie selber ihr Kind auf spielerische Art in der deutschen Sprache und gleichzeitig in allen nötigen Kompetenzen fördern und optimal für den Kin-



Beim Spielen werden einfache Wörter auf Deutsch gelernt.

dergarten vorbereiten können. Sie erhalten Ideen, wie sie das Gelernte in den Alltagssituationen umsetzen können.

Damit die Eltern und Kinder die Schule und unser Schulsystem kennen lernen, nehmen wir an verschiedenen Schulanlässen teil wie z.B. beim Räbeliechtliumzug,

Weihnachtssingen, Puppentheater oder der Projektwoche. Die Eltern erleben, wie wichtig es ist, dass sie sich für die Schule interessieren und daran teilnehmen. Dies bildet eine Grundlage für eine gelungene Integration.

An der Projektwoche Bucksitti waren auch die ElKi-DaZ-Gruppen je an einem Morgen im Spital aktiv dabei. Dabei lernten sie spielerisch Wörter und einfache Sätze zu den Themen Körper und Spital. Die Kinder durften auch ein paar Spitalutensilien mit nach Hause nehmen, um im Rollenspiel den Wortschatz zu festigen und diesen mit Hilfe von Wort-Bild-Karten im Memoryspiel zu festigen.

*Christine Coulter
Deutschlehrperson Frühförderung*

Termin:

5. Juni: alle drei Schulhäuser Schulentwicklungstag

Türen neu lackieren?

MORF
Malergeschäft + Spritzwerk

8307 Effretikon | Telefon 052 343 11 15 | www.malermorf.ch

The story of my life
Ein selfmade Musical der Klasse 3B, Grafstal

3B

Loggen ist neu aus Schottland
zugewogen. In der Klasse
findet er zwei Freunde, mit
denen er eine Clique, die für
alles da ist. In der ersten Szene
bekommt er auch die Liebe
für seine Zeit für ihn. Er
verliert sich unglücklich in
Sarah und sieht schließlich
keinen anderen Ausweg, als
sich das Leben zu nehmen.
Am Fluss treffen sie alle.

Freitag, 22.6.18
20 Uhr Bucksaal
Tageswangen

Alle News und Infos findest du auch hier:

www.jugilindau.ch

Like unsere facebook-Seite: Jugendarbeit Lindau (@jugendburo.lindau)

Reminder: Kids-Treff bei Sommerwetter im Jugendcontainer oder in der Badi Grafstal

Zur Erinnerung: Bei Badiwetter findet der Kids-Treff während den Sommermonaten nicht im Schulhaus Bachwis, sondern in der Badi (mit der Spielkiste) oder im Jugendcontainer statt. Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr beim Jugendcontainer oder direkt in der Badi. Bei Rückfragen oder sonstigen Unklarheiten darfst du uns natürlich gerne anrufen oder schreiben.

Kids-Treff Spezial: Badi-Plausch am 27. Juni

Der Kids-Treff findet heute in der Badi statt. Spiel, Spass und Bräteln und hoffentlich super Badiwetter! Bitte melde dich spätestens eine Woche vorher im Kids-Treff oder per Mail/Telefon an. Wir treffen uns im/beim Jugendcontainer in Grafstal. Bei schlechtem Wetter sind wir im Schulhaus Bachwis.

Vorankündigung: Sommerferienprogramm

In der ersten Ferienwoche sind wir bei schönem Wetter wie gehabt von Mittwoch bis Freitag (18. bis 20. Juli) am Nachmittag mit der Spielkiste in der Badi – falls du neue Spiele ausprobieren, dich sportlich betätigen oder einfach nur mit uns schwatzen willst, freuen wir uns über deinen Besuch. Gerne dürfen auch jüngere Kinder oder Erwachsene unsere Spielkiste nutzen! Bei schlechtem Wetter öffnen wir stattdessen den Jugendtreff in Tagi.

In der letzten Ferienwoche werden wir entweder Ausflüge organisieren oder etwas in der Badi machen – alle Details erhältst du bald wie immer via Flyer in der Schule.

Betriebsferien während den Sommerferien (2. bis 4. Woche)

Zu eurer Info: Wie jedes Jahr machen wir während den mittleren drei Sommerferienwochen Betriebsferien und sind dann in der letzten Ferienwoche wieder für euch da.

Ende August sind wir natürlich – wie jedes Jahr – an der Chilbi mit einem Stand präsent und freuen uns auf euch.

Für Fragen und Ideen stehen die Jugendarbeiterinnen Mirjam und Tamara gerne unter 052 345 20 16 oder noch besser unter jugendbuero@lindau.ch sowie auch auf www.jugilindau.ch zur Verfügung.

Unsere Angebote für Jugendliche ab der 1. Sek

- Open-House: im Jugendtreff Tagelswangen, mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 19.30 Uhr.
- Jugendtreff: im Jugi Tagelswangen, freitags von 19.30 bis 22.30 Uhr.

Unsere Angebote für alle Mittelstufenkids

- Kids-Treff: für alle Mittelstufenkids im Schulhaus Bachwis (im Luftschutzbunker neben dem Singsaal) jeweils mittwochs von 14 bis 17 Uhr.

Teilweise machen wir Programminputs – der Spezialflyer hast du von der Schule erhalten oder du findest ihn auch auf unserer Homepage.

- Open-House: im Jugendtreff Tagelswangen, ab der 5. Klasse: mittwochs von 14 bis 18 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 18 Uhr und freitags von 17 bis 19:30 Uhr.



Restaurant
Riet

Lindauerstrasse 27
8317 Tagelswangen
Tel. 052 343 50 22

Sommer-Grill-Abende im Riet

**mit reichhaltigem Salatbuffet, diversen Grillsaucen
und grosser Fleischauswahl vom Grill à discrétion !!!**

**Mittwoch 20. Juni, Donnerstag 19. Juli
und Mittwoch 15. August 2018 jeweils ab 18.30 Uhr**

Die Grill-Abende finden bei jedem Wetter statt. Reservation erwünscht.

www.restaurant-riet.ch / info@restaurant-riet.ch



Aus der Gemeindeverwaltung

Akten zur öffentlichen Einsicht

Bauausschreibungen können, aus Gründen der Aktualität, nicht aufgeführt werden. Wir weisen darauf hin, dass für alle öffentlichen Auflagen juristisch ausschliesslich die amtlichen Ausschreibungen im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend sind. Falls Sie künftig automatisch per E-Mail über amtliche Publikationen informiert werden möchten, können Sie sich auf eine entsprechende Verteilerliste setzen lassen. Dazu brauchen Sie sich lediglich auf unserer Homepage www.lindau.ch unter «virtuelle Dienste» (oben rechts) zu registrieren.

Flugaufnahmen von Höchstspannungsleitungen im Frühling/Sommer

Die Swissgrid AG betreibt, modernisiert und unterhält das Schweizer Höchstspannungsnetz. Die Dokumentation dieser Leitungen und Unterwerke muss regelmässig aktualisiert werden, damit für Planung, Bau sowie Instandhaltung stets die richtigen Daten zur Verfügung stehen.

Zum ersten Mal nimmt Swissgrid die Aktualisierung der Leitungsdokumentation digital vor, was bedeutet, dass die Anlagen mit Luftfotografie und modernster Lasertechnik dreidimensional erfasst werden. Das Daten- und Bildmaterial wird ausschliesslich für Leitungsmodellierung, Zustandsanalysen und Auskunftspflicht im Trassenumfeld verwendet. Die Bestimmungen des Datenschutzgesetzes hält Swissgrid selbstverständlich ein.

Die Aufnahmen werden mittels Helikopterflüge gemacht. Erfasst wird ein Leitungskorridor von 200m Breite. Um sämtliche Daten eines Korridors zu erfassen, benötigt es nur einen Messflug auf einer Höhe von ca. 300m über Boden. Durch die Flüge werden auch Wohngebiete tangiert, weshalb es voraussichtlich zwischen Mai und August an windarmen und regenfreien Tagen zu Lärmimmissionen kommen kann. Swissgrid unternimmt jedoch alles, diese Auswirkungen auf die Anwohner so gering wie möglich zu halten. Vielen Dank für Ihr Verständnis!



Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern entlang von Strassen und Wegen

Viele Grundeigentümer halten ihre Sträucher und Bäume entlang der öffentlichen Strassen und Wege unter der Schere, niemand wird behindert. Bei diesen Grundeigentümern bedanken sich der Gemeinderat und die Gemeindewerke ganz herzlich für diese Arbeit.

Leider ragen aber vielerorts Äste der Bäume und Sträucher in die Fahrbahn oder den Gehweg hinein und behindern den Verkehr. Da alle Verkehrsteilnehmer diesen Hindernissen ausweichen müssen, entstehen immer wieder gefährliche Situationen.

An vielen Orten werden Signale und Hydranten verdeckt und die Strassenlampen können ihr Licht auch nicht mehr richtig streuen. Ebenfalls wird der Winterdienst durch hinausragende Äste stark behindert.

Gestützt auf § 14-17 der kantonalen Strassenabstandsverordnung (700.4; SAV), müssen Bäume und Sträucher, welche in den Strassen- bzw. Trottoirraum ragen, auf die Strassen- bzw. Trottoirgrenze zurück geschnitten werden, wobei der Luftraum über dem Trottoir bis auf eine Höhe von 2.5m und derjenige über der Fahrbahn bis 4.5 m von jeglichem Ast- und Blattwerk frei sein muss. Sträucher auf der Kurveninnenseite sowie bei Strassenverzweigungen und Ausfahrten sind auf 80 cm zurück zu schneiden. Zudem ist ein Abstand vom Strassenrand von 50 cm einzuhalten.

Wir bitten alle Grundeigentümer höflich, ihre Bepflanzung zurück zu schneiden und danken für das Verständnis.

Gemeindewerke Lindau

**Ihr Haustechniker
für Heizung und Sanitär**

Lösung und Genies AG

Projektierung / Installation
von Heizungsanlagen und
Alternativheizungen
Sanitäre Installationen
Unterhalt und Reparaturen

H.R. Hebeisen
Heizung und Sanitär AG
Inhaber Andreas Frey
Rigacher 5
8315 Lindau

info@hebeisenag.ch
www.hebeisenag.ch

Telefon 052 345 19 49
Fax 052 345 14 11

tawa-elektrogeraete.ch
Elektrogeräte GmbH

TAWA
Technikstrasse 16, Winterthur (vis-à-vis Technikum)
Inhaber: Urs Bärtschiger, Lindau

052 212 99 25

Abwasch

Elektronik
V-Zug, AEG,
Smeg, Bosch
uvm.

Gemeindeverwaltung

Abteilung

Bau und Werke:

Bereich Bau	Telefon: 058 206 44 60	E-Mail: bauamt@lindau.ch
Gemeindewerke	058 206 44 80	werkhof@lindau.ch
Elektrizitätswerk	058 206 44 70	ewl@lindau.ch

Abteilung Bildung und Gesellschaft:

Bereich Einwohnerkontrolle / AHV-Zweigstelle	Telefon: 058 206 44 01	E-Mail: ewk@lindau.ch
Bestattungsamt	058 206 44 01	ewk@lindau.ch
Bereich Bildung	058 206 44 20	schulverwaltung@lindau.ch
Bereich Jugend	052 345 20 16	jugendbuero@lindau.ch
Bereich Sicherheit / Gesundheit	052 206 44 00	sicherheit@lindau.ch
Bereich Soziales	058 206 44 10	sozialamt@lindau.ch

Abteilung Finanzen und Liegenschaften:

Bereich Finanzen	Telefon: 058 206 44 30	E-Mail: finanzen@lindau.ch
Bereich Liegenschaften	058 206 44 45	liegenschaften@lindau.ch
Bereich Steuern	058 206 44 40	steuern@lindau.ch

Abteilung Präsidiales:

Sekretariat Gemeinderat	Telefon: 058 206 44 50	E-Mail: info@lindau.ch
-------------------------	------------------------	------------------------

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Montag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 18.30 Uhr
Dienstag bis Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Öffnungszeiten Schulverwaltung

Montag, Mittwoch und Donnerstag:	08.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag:	08.30 bis 11.30 Uhr und 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag:	07.00 bis 14.00 Uhr (durchgehend)

Terminvereinbarungen sind auch ausserhalb der Schalterzeiten möglich. Wir bitten Sie, sich vorgängig anzumelden. Die Schulverwaltung bleibt an den übrigen Tagen sowie in den Schulferien geschlossen.

Günstiger Strom vom Dach dank Eigenverbrauch

Noch nie war es so attraktiv wie heute, selber Solarstrom zu produzieren. Zusätzlich steigt die Wirtschaftlichkeit einer Photovoltaikanlage, wenn ein Hausbesitzer den eigenen Strom selber möglichst optimal nutzt. Neu ist es auch möglich, dazu eine Eigenverbrauchsgemeinschaft zu bilden.

Der selbstproduzierte Strom ist heute mit 10 bis 20 Rappen pro Kilowattstunde (Rp./kWh) günstiger als der Stromtarif des Energieversorgers. Gleichzeitig erhält ein Hausbesitzer, wenn er überschüssigen Strom von seiner Photovoltaikanlage ins Netz einspeist, als Rücklieferartarief beispielsweise beim EKZ nur zwischen 4,6 bis 5,8 Rp./kWh. Deshalb ist es interessant, möglichst viel des selbst produzierten Stroms auch selber zu brauchen. Das bedeutet konkret: Je grösser der Eigenverbrauch ist, desto wirtschaftlicher lässt sich die eigene Solaranlage betreiben.

Geräte bei Sonnenschein betreiben

Um den Eigenverbrauch zu optimieren bietet sich die Möglichkeit, Haushaltgeräte wie Geschirrspüler, Waschmaschine und Tumbler dann einzuschalten, wenn die Sonne Strom produziert. Vorbei sind die Zeiten, als die Waschmaschine in der Nacht in Betrieb war, um vom Niedertarif zu profitieren. Dient Strom auch der Erzeugung von Wärme für Heizung und Warmwasser über eine Wärmepumpe, liegt bei deren automatisch gesteuertem Betrieb während des Tages ein grosses Potenzial. Der Eigenverbrauch lässt sich nochmals steigern, wenn das Laden eines Elektromobils zeitgleich mit der Solarstromproduktion erfolgen kann.

Eine weitere Option bietet die Zwischenspeicherung in einer Batterie. Der tagsüber produzierte Strom steht dann auch abends und in der Nacht zur Verfügung. Im Moment sind Speicherlösungen noch nicht wirtschaftlich, doch verspricht die Entwicklung in den nächsten Jahren sinkende Preise.

Ein Speicher lässt sich sowohl gleichzeitig mit einer Solarstromanlage installieren als auch später problemlos nachrüsten.

Zusammenschluss zur «Stromgemeinschaft»

Das neue Energiegesetz ermöglicht seit diesem Jahr sogenannte Eigenverbrauchsgemeinschaften (EVG). Dabei können sich beispielsweise Mieter eines Mehrfamilienhauses oder Hausbesitzer in einer Überbauung (aneinandergrenzende Grundstücke) zu einer Gemeinschaft zusammenschliessen und den Strom von der gleichen Solaranlage nutzen. Bei Bezug des Solarstroms von verschiedenen Partnern wird der Verbrauch gleichmässiger, so dass die Eigenverbrauchsquote ebenfalls steigt. Einen Vorteil bilden auch die geringeren Investitionskosten pro Kilowatt für grössere Anlagen, wodurch der Preis pro kWh gegenüber

Neu eingetroffen



Steinmann
Uhren Service Center

Chlotengasse 12 8317 Tagelswangen
Telefon 044 833 65 24
info@steinmannuhren.ch

Wir sind zertifiziert für folgende Marken:
**CERTINA, TISSOT, LONGINES, RADO,
CALVIN KLEIN und MIDO.**

**Batteriewechsel aller Marken, Reparaturen
und Revisionen von Armbanduhren und
Wanduhren.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

einer Anlage für einen einzelnen Haushalt sinkt. Je nach Organisation einer EVG wird ein Gebäudeeigentümer zum Stromversorger seiner Mieter. Was es dabei zu beachten gilt, ist in der Publikation «Solarstrom – Eigenverbrauch optimieren» beschrieben: www.energieschweiz.ch/ > Publikationen

Weitere Informationen

Für die Förderung von Solarstromanlagen ist der Bund zuständig. Er unterstützt die Anlagen mit einer Einmalvergütung im Rahmen von 20 bis 25 Prozent der Investitionskosten: www.pronovo.ch

Weitere Informationen rund um Solarstromproduktion, Eigenverbrauch, erneuerbare Energien wie auch Energieeffizienz bietet die Energieberatung Region Winterthur. Dabei profitieren die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Dägerlen, Dinhard, Elsau, Hagenbuch, Hettlingen, Lindau, Pfungen, Rickenbach, Seuzach, Turbenthal, Wiesendangen und Wila von kostenloser Erstberatung:

Energieberatung Region Winterthur, c/o Nova Energie GmbH
Winterthurerstrasse 3, PF, 8370 Sirnach, Telefon 052 368 08 08, Fax 052 368 08 18
energieberatung@eb-region-winterthur.ch,
www.eb-region-winterthur.ch



Der selbst produzierte Strom ist heute grundsätzlich günstiger als der öffentliche Stromtarif (Quelle: www.energieschweiz.ch)

Bauarbeiten an der Poststrasse (Abschnitt Kreuzstrasse bis Brüttenerstrasse Winterberg)

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner
Damit Sie auch in Zukunft von einer einwandfrei funktionierenden Infrastruktur profitieren können, erneuert die Gemeinde Lindau die Poststrasse sowie auch die Werkleitungen. Die Bauarbeiten begannen am Montag, 28. Mai und dauern voraussichtlich bis anfangs August.

Die Postrasse wird während der Bauzeit in einem Einbahnregime geführt, mit Verkehrsfluss von Winterberg Richtung Golfplatz Kleinikon. Der Verkehr von Brütten wird über die Eschikerstrasse nach Winterberg umgeleitet.

Wir danken für Ihr Verständnis.

*Abteilung Bau + Werke
Bereichsleiter Hansruedi Fehr*

Wir gratulieren



Zum 101. Geburtstag am
14. Juni,
Bruno Gubser, wohnhaft
in 8312 Winterberg,
Im Schnägler 2

Zum 90. Geburtstag am 28. Juni,
Anais Pescatore, wohnhaft in
8317 Tagelswangen, Büelstr. 16

Den Jubilarinnen wünschen wir alles Gute, viel Freude und vor allem gute Gesundheit!

Gemeinderat Lindau

Elektromobil-Rallye «WAVE 2018» mit Halt in Lindau

Die größte Elektromobil-Rallye der Welt, die WAVE (World Advanced Vehicle Expedition), findet dieses Jahr bereits zum achten Mal statt. Am Samstag, 9. Juni machen die mit erneuerbarer Energie angetriebenen Fahrzeuge Halt in Lindau.

Die Elektromobilität ist auf dem Vormarsch. Die WAVE zeigt die grosse Vielfalt an alltagstauglichen Elektrofahrzeugen. Vom umgebauten Kleinbus, über Prototypen von namhaften Universitäten und Autos verschiedener Marken bis hin zu futuristischen Motorrädern und E-Bikes fährt alles mit, was leise und elektrisch unterwegs ist. Organisiert wird die WAVE vom Luzerner Solarpionier Louis Palmer. Dieser hat vor 10 Jahren als erster Mensch die Welt mit einem

Haushaltgeräte W. Schippert AG
Reparaturen - Service - Verkauf - Küchenbau - Quooker

W. Schippert AG
8309 Nürensdorf
044 836 48 01

...Ihr Fachgeschäft in Ihrer Region.
Bester Service seit 1990. **044 836 48 01**

Solarauto umrundet und damit weltweit 770 Millionen Menschen durch die Medien für nachhaltige Mobilität sensibilisiert und aufgezeigt, dass es Lösungen für eine lebenswerte Zukunft gibt. Dafür wurde er von der UNO mit dem «Champion of the Earth Award» ausgezeichnet, verbunden mit dem Auftrag, sich weiterhin für die E-Mobilität und saubere Energien einzusetzen.

Halt auf dem Gemeindehaus-Parkplatz in Lindau

Vom 8. bis 16. Juni erleben die insgesamt 80 Teams mit E-Bikes, E-Motorrädern und E-Autos die Schweiz. Sie besuchen Schulen, Unternehmen und Energiestädte. Die teilnehmenden Teams stammen aus zehn Staaten, und die 8-tägige Reise um die Schweiz wird an 50 Destinationen Halt machen. Start ist am 8. Juni in Winterthur und das Ziel, die Umwelt Arena Schweiz in Spreitenbach, wird am 16. Juni erreicht. Die Elektro-Fahrzeuge überqueren dabei vier Alpenpässe und erklimmen eine Höhendifferenz von insgesamt 8'000 Metern. Ziel der WAVE ist es zu zeigen, dass E-Mobilität Spass macht und alltagstauglich ist.

Auch die Gemeinde Lindau setzt als Energiestadt auf diese Antriebsform und ist deshalb Gastgeberin für einen Halt der WAVE. Am Samstag, 9. Juni von 14.30 bis 17 Uhr werden die teilnehmenden Teams mit ihren Fahrzeugen auf dem Gemeindehaus-Parkplatz in Lindau begrüsst. Die Fahrzeuge können während des Zwischenhalts besichtigt werden. Besucherinnen und Besucher sind also herzlich willkommen.

Weitere Informationen: www.wavetrophy.com

Festliche Eröffnung der Hauptsammelstelle der Gemeinde Lindau

Alle glauben zu wissen, was Abfälle sind, im Amtsddeutsch heisst es ganz einfach: «Abfälle sind bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigt oder deren Beseitigung im öffentlichen Interesse geboten



Erfolgreiche Eröffnung der Sammelstelle

ist.» Dazu zählen Abfallarten von A wie Abwaschmaschine über Neonröhren und Surfbretter bis Z wie Zigarettenstummel – es gibt tausende von Beispielen, die wir irgendwann loswerden wollen.

Seit Samstag, 21. April, wissen die Lindauerinnen und Lindauer auch, was sie wo entsorgen können, nämlich sehr vieles in Tagelswangen. Und sie werden erst noch beraten, wenn es nicht klar ist, wohin der Abfall gehört. Es ist immer jemand da, der für Auskünfte zur Verfügung steht.

Nach langer und intensiver Planung wurde die Hauptsammelstelle mit einem Fest für die Bevölkerung bei schönstem Wetter eröffnet. Das neue Angebot in der grossen Halle wurde interessiert begutachtet. In den Festansprachen wurde betont, dass eine Sammelstelle heute zur normalen Infrastruktur gehört. Rund 450 Leute wurden an jenem sonnigen Tag begrüsst, informiert und verköstigt.

Die Gemeinde und die Firma Ralph Ernst AG haben einen Flyer produziert, der den Weg weist zum Entsorgungsangebot (was ist gratis, was ist kostenpflichtig), wie sind die Öffnungszeiten und eine Liste der weiteren Dienstleistungen.

Der Flyer ist für die fremdsprachigen Einwohnerinnen und Einwohner übersetzt worden, er ist auf der Gemeindeverwaltung und in der Hauptsammelstelle auf Italienisch, Albanisch, Serbisch, Türkisch und Englisch sowie auf Rätoromanisch erhältlich.

Erfreulicher Start

Seit Inbetriebnahme durfte die Ralph Ernst AG rund 50 Personen pro Tag begrüssen. Das neue Angebot wird also bereits fleissig in Anspruch genommen, die Bevölkerung nutzt die Gelegenheit, ihren Kehrichtsack von allem, was wiederverwertet werden kann, zu entlasten.

Das Abfallgeschäft ist ein Mengengeschäft, je mehr abgeliefert wird, desto besser für die Umwelt – und die Hauptsammelstelle. Dieser positive Trend darf sich durchaus noch verstärken, damit die Sammelstelle in Zukunft möglichst selbsttragend operieren kann. Das Sammelstellen-Team freut sich auf Ihren Besuch!

Betrieb Sammelstelle

Bereits wurde das Sortiment aufgrund der Nachfrage erweitert. Auch konnten erste interne Abläufe optimiert werden. Das Verkehrskonzept hat sich bisher bewährt. Die Anzahl Parkplätze sind zurzeit ausreichend und der Verkehr auf der Grundacherstrasse wurde in den ersten Wochen nur wenig belastet.

Mineralische Abfälle (Grubengut)

Bis vor kurzem konnte die Grubengut-Sammelstelle beim Werkhof Berghof als Entsorgung für mineralische Abfälle genutzt werden. Seit der Eröffnung der



Die Sammelstelle stiess auf grosses Interesse.

Hauptsammelstelle ist die Mulde im Werkhof, wie vorgängig angekündigt, nicht mehr in Betrieb. Die mineralischen Abfälle (Grubengut) können in Zukunft gegen eine Gebühr (Fr. 0.45/kg) bei der Hauptsammelstelle entsorgt werden. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an die Hauptsammelstelle (052 343 63 63).

Nutzen und unterstützen auch Sie die gemeindeeigene Sammelstelle.

Öffnungszeiten:

Dienstag: 13.30 bis 19 Uhr

Mittwoch bis Freitag: 13.30 bis 17 Uhr

Samstag: 8 bis 12 Uhr

Zwischenschritt Testplanung Ölwis/Blankenwis in Winterberg

Die Testplanung in Winterberg über die beiden Parzellen Ölwis/Blankenwis (4.5 Hektaren grosses Areal), eine der letzten grossen Baulandreserven in der Gemeinde, ist planmässig gestartet. In einem ganztägigen Zwischenworkshop präsentierten die vier beauftragten Planungsbüros dem Beurteilungsgremium die ersten Vorstellungen und Entwürfe. Die Auftraggeber und die Gemeinderatsdelegation riefen die Erwartungen und Ziele der Planung in Erinnerung. Die Grundeigentümer und die Gemeindevertreterinnen und -vertreter hielten noch einmal ihre Erwartungen und Ziele fest.

In der grossen Runde mit allen Anwesenden wurden Fragen zu den Vorschlägen der Planungsteams beantwortet und anschliessend wurden die einzelnen Entwürfe in Gruppen diskutiert. Die Beurteilungskriterien umfassten unter anderem das Bebauungskonzept (was ist unter «verträglicher mittlerer Dichte» zu verstehen, welche Gebäudetypen und ortsverträglichen Dachformen werden vorgeschlagen), das Freiraumkonzept inklusive Vorstellungen zum Grünraum, das Weg- und Erschliessungskonzept sowie mögliche Etappierungen.

Damit die Planungsteams gezielt weiter arbeiten können, formulierte das Beurteilungsgremium zum Abschluss des Workshops klare Aufträge und teilte den Planungsbüros auch mit, welche der vorgeschlagenen Ideen nicht weiterverfolgt werden sollen. So fielen beispielsweise Denkanstösse wie ein einzelnes Hochhaus oder ein flächendeckendes Einfamilienhaus-Puzzle ausser Betracht. Offen bleibt die Frage der Erhaltung der Tabakscheune. Ohne konkreten Nutzungsvorschlag ist ein Weiterbestehen in Frage gestellt.

Die Planungsteams bearbeiten in den kommenden Monaten ihre Planungskonzepte weiter und werden sie am Schlussworkshop dem Beurteilungsgremium vorstellen. Anschliessend wird aufgrund der Bewertung des Beurteilungsgremiums der Schlussbericht erstellt. Nach der Beratung im Gemeinderat wird die Bevölkerung im Herbst 2018 über die Ergebnisse orientiert.

Dem Beurteilungsgremium gehören als Vertretung der Gemeinde folgende Personen an: Bernard Hosang, Gemeindepräsident, Susanne Sorg-Keller, Gemeinderätin, Ressort Hochbau und Planung, Esther Elmer, Gemeinderätin, Ressort Soziales, Erwin Kuilema, Gemeindeschreiber, Tanja Ferrari, Abteilungsleiterin Bau + Werke, und Fabio Trussardi, Raum- und Verkehrsplaner, Martin Schmidli, Winterberg, Heinz Grimm, Winterberg, und Melanie Altorfer, Winterberg. Neben der Vertretung der beiden Grundeigentümer wirken externe Fachexperten als Berater im Beurteilungsgremium mit.

-  Neuwagen und Occasionen
-  Service und Reparaturen aller Marken
-  Nutzfahrzeuge bis 5 Tonnen
-  Benzin-, Diesel-, Erdgasabgaswartung
-  Klimageservice
-  Ersatzfahrzeuge
-  spezielle Kundenwünsche

DORFGARAGE Feldmann GmbH
Chlotengasse 10a · 8317 Tagelswangen
Tel: +41 (0)52 343 67 14 · dorfgarage-tagelswangen.ch





Lindau ist eine attraktive Wohn- und Arbeitsgemeinde im Zürcher Oberland, welche mittlerweile 5'600 Einwohnerinnen und Einwohner zählt. Als Ersatz eines Mitarbeiters, der intern eine andere Aufgabe übernimmt, suchen wir auf den 1. September oder nach Vereinbarung eine

Mitarbeiterin / einen Mitarbeiter für die Gemeindewerke (100%)

Der Aufgabenbereich umfasst die folgenden Aufgaben:

- Unterhalt Strassen, Wege inkl. Winterdienst
- Grünpflege der Sportanlage und des Schwimmbades
- Mitarbeit Gewässer, Kanal- und Liegenschaftunterhalt, sowie Spiel- und Ruheanlagen
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten an Geräten, Maschinen und Fahrzeugen
- Unterhalt der Friedhofanlagen und Mithilfe bei Bestattungen

Sie haben angenehme Umgangsformen und eine handwerkliche Berufsausbildung abgeschlossen, vorzugsweise als Fachmann Betriebsunterhalt, Fachrichtung Werkdienst, Landschaftsgärtner oder ähnliches.

Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis helfen Ihnen bei der Ausübung der interessanten Tätigkeiten. Sie sind es gewohnt, selbstständig zu arbeiten, fühlen sich aber auch im Team wohl. Wohnsitz in der Gemeinde Lindau oder näheren Umgebung ist von Vorteil, insbesondere für Winterdiensteinsätze.

Wir bieten Ihnen einen zeitgemässen Lohn, fortschrittliche Anstellungsbedingungen sowie einen gut eingerichteten Arbeitsplatz.

Sind Sie interessiert, dann senden Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung mit Foto bis spätestens am 25. Juni an die Gemeindeverwaltung Lindau, Gemeindesekretariat, Tagelwangerstrasse 2, 8315 Lindau (vorzugsweise elektronisch als pdf an bauamt@lindau.ch). Für weitere Auskünfte steht Ihnen der Betriebsleiter Gemeindewerke, Hansruedi Fehr (058 206 44 80), gerne zur Verfügung.

Wollen Sie mehr über Lindau erfahren? Dann besuchen Sie unsere Homepage www.lindau.ch.



Sommerevents Musikverein Kempttal

18. Juni, 19 Uhr

Grillkonzert mit Musik
Restaurant Raindli Winterberg

9. Juli, 19.30 Uhr

Sommerständli, Ehrensperger-Scheune,
Tagelswangen
Grill und Kuchenbuffet, bei jedem Wetter

1. August, 20 Uhr

Musikalische Umrahmung der Bundesfeier
Lindengüetli Lindau

Daten der Mütterberatung in Lindau:

Jeden 1. und 3. Montagnachmittag im Monat im Adidas-Haus, Ringstr. 30 in Tagelswangen **von 14 bis 16 Uhr.**

Die nächsten Daten sind: **4./18. Juni**



Schlüssel Bischoff GmbH

Illnauerstr.14 8307 Effretikon

052/343 49 68

www.schluesel-bischoff.ch

**Türschliesser
Türöffner
Türantriebe**

Herzliche Gratulation und vielen Dank!

Vielen herzlichen Dank, liebe Konfirmierte, für den sensationellen Konfirmationsgottesdienst zum Thema «Never stop rising up».

Ihr habt selbstständig und klar durch den Gottesdienst geführt. Eure Solo-Musikstücke gingen unter die Haut. Das Theater zum verlorenen Sohn mit der Tanzshow in der Kirche – es wird unvergesslich bleiben! Ihr habt es geschafft, uns alle zu überzeugen, dass wir im Leben nie aufgeben dürfen, egal was passiert.



Die fröhliche Konfirmationsgruppe (Foto: Simone Schmidli)

Ein grosser Dank geht auch an die Fotografin, an die Musiker und an die Kirchenpflege für den schönen Apéro im Pfarrhausgarten.

Pfarrer Marc Burger

Mittagstisch für Alleinstehende

Montag, 4. Juni und Montag, 2. Juli
12 Uhr, Pfarrhaus Lindau

Immer am ersten Montag im Monat bekochen wir Sie in der neuen Küche im Pfarrhaus im ersten Stock. Es freuen sich auf Sie: Gudrun oder Zeljko Mandic und Isabelle Marthaler

Anmeldung bitte an Gudrun Mandic, 052 345 17 48

Predigtreihe zu den Gleichnissen Jesu

in der Kirche Lindau

Die Gleichnisse Jesu stehen im Zentrum unserer Gottesdienste. In dieser Predigtreihe werden wir einige Gleichnisse hören, als wäre es zum ersten Mal, und ihre Bilder in unsere Lebenswelt übertragen, damit Gott wieder neu durch sie wirken kann.

Samstag, 2. Juni 18 Uhr Pfarrer Marc Burger	Einführung in die Gleichnisse Das Doppelgleichnis vom Schatz im Acker und von der Perle (Mt. 13, 44 – 46)
Sonntag, 10. Juni 9.30 Uhr Pfarrer G. Tak Kappes	Das Gleichnis vom verlorenen Sohn (Lk 15, 11 – 32)
Sonntag, 17. Juni 9.30 Uhr Pfarrer Roman Angst	Das Gleichnis vom grossen Gastmahl (Lk 14, 16 – 24)
Sonntag, 24. Juni 9.30 Uhr Pfarrerin Monika Burger	Das Gleichnis von den Arbeitern im Weinberg (Mt 20, 1 – 16)
Sonntag, 1. Juli 9.30 Uhr Pfarrer Marc Burger	Das Gleichnis vom reichen Kornbauer (Lk 12, 13 – 21)
Samstag, 7. Juli 18 Uhr Pfarrer Marc Burger und Pfarrerin Monika Burger	Das Gleichnis vom Senfkorn (Mk 4, 30 – 32)

Begegnung wagen!

**Donnerstag, 7. Juni und
Donnerstag, 5. Juli**

ab 10 Uhr im Café Raindli in Winterberg

Pfarrerin Monika Burger freut sich, wenn Sie dabei sind! In Zusammenarbeit mit Frau Vreni Schnyder.

Jeden Mittwoch (ausser in den Schulferien) findet auch ein «Begegnung wagen!» im Rest. Riet in Tagelswangen statt. Jeweils ab 9.30 Uhr. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Tauchen
jetzt beginnen

persönliche Betreuung durch
Dani Staubli, PADI-Instruktor

Info und Anmeldung unter:
www.diveblue.ch / 079 124 66 87

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 10. Juni

10.45 Uhr, Kirche Lindau

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst in der reformierten Kirche teilzunehmen.

Traktanden:

1. Präsentation und Abstimmung zur Genehmigung der Jahresrechnung 2017
2. Entgegennahme des Jahresberichtes 2017
3. Bestätigung zur Wahl, bzw. Wiederwahl der 5 RPK-Mitglieder

Meditationsabend

Dienstag, 19. Juni

19.30 Uhr, Kirche Lindau

Meditation zu einem biblischen Thema unter der Leitung von Pfarrer Marc Burger. Wer zum ersten Mal dabei ist, soll bitte für eine kurze Einleitung eine Viertelstunde früher kommen.

Vorschau Juli

Pfarrgartenfest mit Taufgottesdienst und Teilete

Samstag, 7. Juli

18 Uhr, Pfarrgarten Lindau

Bei schönem Wetter feiern wir den Taufgottesdienst im Pfarrhausgarten und geniessen im Anschluss ein tolles Sommerfest inmitten dieser grünen Oase. Die Big Bang-Band liefert den Soundtrack dazu.

Für das gemeinsame Essen gibt es eine Teilete. Jeder bringt so viel Grillgut, Salate und Beilagen mit, wie er selbst essen möchte. Aus diesen Speisen bilden wir ein Buffet und alle können sich nach Belieben bedienen. Getränke und Brot werden von der Kirchgemeinde gestellt, ebenso wird ein Grillplatz eingerichtet sein. Bei heissem Wetter steht für die Kinder ein kleiner Pool bereit.

Bei schlechtem Wetter findet der Anlass in der Kirche statt.

*Pfarrerin Monika Burger
und Pfarrer Marc Burger*

Am Sonntag, 8. Juli findet in der Kirche Lindau kein Gottesdienst statt.



14. Juni - 15 Juli in Russland

Alle Spiele auf Grossleinwand

- Gedeckter Platz / Zelt
- Festwirtschaft
- Eintritt frei

Wir freuen uns auf regen Besuch!

Winterweg 2, Tagelswangen (Fam. Wyss)



**jeden ersten Samstag des Monats
von 9.30 – 11 Uhr geöffnet.**

Die nächste Samstagsausgabe: 2. Juni

Bei Kaffee und Gipfeli können Sie gemütlich Bücher auslesen.



Das Bibliotheksteam freut sich über einen regen Gebrauch dieser samstäglichen Bücherausgabe (auch DVD-Filme und Hörbücher sind erhältlich).

Weitere Öffnungszeiten:

jeden Montag	von 18.00–20.00 Uhr
jeden Mittwoch	von 09.00–11.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00–18.00 Uhr

Das Bibliotheksteam



Einladung zur Chinderhüeti

Sie müssen dringend Besorgungen erledigen und wollen in dieser Zeit Ihre Kinder liebevoll und kindergerecht betreut wissen?

Die Chinderhüeti bietet eine umfassende Betreuung für Kinder von 1 Jahr bis zum Kindergartenalter. Während der Betreuung wird Ihr Kind spielerisch den sozialen Umgang mit anderen Kindern erlernen. Dies ist für Ihr Kind eine äusserst wertvolle Erfahrung, um es auf den Kindergarten vorzubereiten.



Nutzen Sie das Angebot der Chinderhüeti immer am Freitag vormittags (ausser Schulferien) zu unschlagbar günstigen Konditionen!

Nächste Termine:

8. / 15. / 22. und 29. Juni

Wann: von 8.45 bis 11.15 Uhr

Wo: Eschikerstrasse 9, Winterberg (Altes Schulhaus)

Kosten:

Mitglieder FVL: Fr. 12.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 10.–

Alle Anderen: Fr. 14.– für das 1. Kind, jedes weitere Fr. 12.–

Mitnehmen:

Finken, Windeln (wenn nötig) und gesunder «Znüni»

Kontaktpersonen:

Miriam Villegas 079 895 52 02

Elena Foti 052 345 03 00

Einladung zur Chrabelgruppe

Nächstes Treffen:

12. Juni / 3. Juli

Wann: von 9 bis 11 Uhr

Wo: im Alten Schulhaus in Winterberg, (Eschikerstrasse 9)



Das Angebot richtet sich an Mütter/Väter mit Kleinkindern im Alter von 0 bis 3 Jahren. Es sind alle willkommen, egal welcher Nationalität oder Religion.

Neu ist die Chrabelgruppe gratis.

Mehr Infos unter www.familienvereinlindau.ch

**Waldspielgruppe
Zwergli**

Seit dem Schuljahr 2017 öffnet der Familienverein Lindau eine Waldspielgruppe. Für das Schuljahr 2018 haben wir nur noch einen Platz frei. Anmeldungen werden von Claudia Burckhard, Telefonisch (ab 11:00 Uhr) unter 062 345 03 01 entgegengenommen.

Eckdaten	
Start:	Montag 27.8. 2018
Ort:	Waldstück in Winterberg
Anzahl Kinder:	Maximal 12
Uhrzeit:	9:30 – 11:30
Preis pro Quartal:	270 CHF Mitglieder 390 CHF Nicht-Mitglieder
Leitung:	Claudia Burckhard Miriam Villegas



Offene Türen am 26. Juni im Chinderhuus ZicZac

Im Chinderhuus ZicZac bieten wir verschiedene Betreuungsmodelle an;

- Krippe, ab 3 Monate bis und mit Kindergarten
- Hort, Kindergarten bis 6. Klasse
- Mittagstisch, ab Kindergarten

Sie haben die Möglichkeit, am **Dienstag, den 26. Juni von 15.20 bis 18.15 Uhr** alle Bereiche zu besichtigen und unsere Angebote kennen zu lernen. Für Fragen stehen an diesem Nachmittag unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne zur Verfügung. Es besteht auch die Möglichkeit, Ihr Kind an diesem Tag für ein Betreuungsangebot anzumelden.

Wir freuen uns auf Sie und auf viele Besucher und wünschen Ihren Kindern einen guten Start im schulischen Alltag.

Chinderhuus ZicZac



Schlunegger's Heimweh

Samstag, 16. Juni
20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen

Es hat noch freie Plätze!

Erfahrene Popsänger und urchige Jodler, tiefe Bässe und hohe Tenöre kommen aus acht Kantonen zu einem leidenschaftlichen Männerchor zusammen. Begleitet vom stärksten Gefühl überhaupt – dem Heimatgefühl.

Die ganze Schweiz verliebte sich letztes Jahr in die sehnsüchtigen Männerstimmen von Heimweh, als ihre Liebeserklärung an Rosmarie durchs ganze Land klang. Ausverkaufte Konzerte, Doppelplatin fürs Debutalbum, zwei Swiss Music Awards und der Sieg von «I schänke Dir es Lied» folgten. Obwohl sie auf einem nie dagewesenen Höhenflug reiten, beweisen die Mannen Bodenhaftung, hör- und spürbar auf ihrem zweiten Erfolgsalbum «Blueme». Mit «Dankbarkeit», «Wysse Holunder» und «Dazumal» treffen Heimweh wieder voll ins Herz, erzählen in einfacher aber gefühlvoller Weise die Geschichten des alltäglichen Lebens, rühren uns zu Tränen und lassen uns in Erinnerungen schwelgen.



Die Männer von «Heimweh» werden auch Ihre Seele berühren.

Vor dem Konzert können Sie bei einer feinen Wurst, einem Glas Wein oder Bier gemütlich in den Abend starten. Wir freuen uns auf Sie!

Reservationen:

052 345 14 92 oder 052 345 10 55 oder
info@forumlindau.ch

Eintrittspreise:

Erwachsene Fr. 35.– / Jugendliche Fr. 30.– /
Familien Fr. 110.–

FDP
Die Liberalen. Lindau

Die FDP hebt ab!

Wann: 7. Juli
um 10 Uhr

Treffpunkt: Dorfplatz Lindau

Die FDP Lindau stattet dem wichtigsten Ausbildungsflugplatz der Schweiz einen Besuch ab. Viele Piloten der Armee oder ziviler Airlines haben ihren ersten Solo-Flug im Birrfeld gemacht. Der Flugplatz ist heute ein stattliches KMU und bietet diversen Berufen einen Arbeitsplatz. Dieses Jahr ist auf dem Flugplatz eine rege Bautätigkeit zu sehen. Die alte Werkstatt wird abgerissen und eine neue moderne Werkstatt mit angrenzenden Hangarplätzen entsteht, der Rettungshelikopter der AAA hat einen neuen Hangarplatz, sowie die Crew neue Zimmer und Aufenthaltsräume erhalten. Wir erhalten eine exklusive Führung durch den Flugplatz und der Helibasis inklusive Besichtigung des Rettungshelikopters. Fachkundige Führer werden uns viel über die Geschichte des Flugplatzes sowie diverser historischer und moderner Flugzeuge erklären. Als krönender Abschluss steht ein ca. 30-minütiger Rundflug mit dem weltgrössten einmotorigen Doppeldecker (Antonov AN-2) auf dem Programm. Dieses Flugzeug ist seit mehr als 11 Jahren im Birrfeld stationiert, bietet 10 Sitzplätze in einer geräumigen Kabine und wird von 2 Piloten geflogen.

Der Ausflug ist öffentlich, alle sind eingeladen!

Programm:

- 10 Uhr: Abfahrt ab Lindau in Fahrgemeinschaften
- 11 Uhr: Besichtigung AAA Helibasis inkl. Rettungshelikopter
- 12 Uhr: Apéro (offertiert von der FDP Lindau)
- Dazwischen Besichtigung historischer Teil
- 13 Uhr: Mittagessen
- 14.30 Uhr: Besichtigung moderner Teil
- 15.30 Uhr: Rundflug (Teilnahme optional à Fr. 80.–)
- Individuelle Heimreise



Der Doppeldecker Antonov AN-2

Uns steht ein reichhaltiges Programm bevor. Erleben Sie den interessanten Mix zwischen Professionalisierung und Fronarbeit sowie die Zusammenarbeit zwischen Alt und Jung, welche die General Aviation in der Luft hält.

Kosten: Fr. 55.– inkl. Mittagessen, ohne Getränke
Anmeldung: Bitte per E-Mail, Telefon, SMS oder Whatsapp bei: rene@dubs.ch oder 076 324 74 74

Die Turnvereine Grafstal – alt und jetzt auch ein bisschen müde...

Am Samstag und Sonntag, dem 26. / 27. Mai nahmen über 1'500 Kinder und Jugendliche am Kantonalen Jugendsporttag des Zürcher Turnverbands ZTV auf dem Sportplatz und im Schulhaus Grafstal teil. Die Turnvereine Grafstal – Organisator der 2 Wettkampftage – zeigten einmal mehr, dass auch ein kleiner Verein Grosses erreichen kann.

Eine lange Vorbereitungszeit ging für das rund 20-köpfige OK-Team am Samstagmorgen zu Ende, endlich ging's los. Nachdem am Freitag bis um zehn Uhr abends sämtliche Wettkampf-Anlagen und das Festzelt aufgebaut, die Küche eingerichtet, Strassenschilder aufgehängt, Computer-Infrastruktur für das Rechnungsbüro konfiguriert, Plakate aufgeklebt und und und wurde, startete der 1. Wettkampf-Tag am Samstagmorgen bereits um 5.45 Uhr. Das OK traf sich zur letzten Detail-Absprache. Und alle waren sicher, Petrus



Das geniale OK-Team des TV Grafstal früh morgens vor dem Start.

muss ebenfalls ein Gröfschtler sein. Die Wetterprognosen versprachen ein perfektes Wochenende mit herrlichem Sonnenschein und heissen Sommertemperaturen. Alle und alles war somit bereit für 2 spannende Wettkampftage. Bevor die ersten Teilnehmer ankamen, traf sich die Turnerfamilie Grafstal zu ihrem traditionellen «Kreis» und verabschiedeten sich mit ihrem Schlachtruf «Phänomenal Grafstal» zur Arbeit.

Pünktlich um 8 Uhr startete der Wettkampf. In verschiedenen Disziplinen aus den Bereichen Leichtathletik, Nationalturnen, Fitness und Geräteturnen sprangen, warfen, rannten und turnten die Kinder aus den verschiedensten Ecken des Kantons Zürich zu Bestleistungen. Die Kinder der JUSPO Grafstal absolvierten ihren Wettkampf ebenfalls am Samstag. Sie stellte mit 70 Kindern die achtgrösste Delegation aller gesamthaft 33 angemeldeten Vereinen, gleich vor unseren Nachbarn aus Brütten.

Der Grossteil der Kinder absolvierte am Morgen einen 4-Kampf. Dabei konnte jedes Kind seine Disziplinen selber auswählen aus 60/80m-Lauf, Weitsprung,



1. Platz für den Gröfschtler Tobias Bosshard

Kugelstossen, Fitnessparcours, Ballzielwurf, Seilspringen, Hochweitsprung, Steinheben, Boden, Barren, Stufenbarren sowie Sprung. Die Leichtathletik-Disziplinen fanden alle auf dem Sportplatz statt, diejenigen vom Geräteturnen in der Sporthalle des Schulhaus Grafstal. Dort hatte auch das Rechnungsbüro sein Quartier bezogen. Im Rechnungsbüro wurden temporär 6 Computer-Arbeitsplätze eingerichtet, damit die rund 3'500 Resultate pro Tag innert knapp 6 Stunden erfasst werden konnten. Nach der Mittagspause standen am Nachmittag die Spiele auf dem Programm. Bei Jäger-, Linien- und Korbball kämpften alle Mannschaften um den Tagessieg. Abgeschlossen wurde der Wettkampftag traditionell mit der Pendelstafette.

Das Team des Rechnungsbüros lieferte Meisterarbeit ab. Die Rangverkündigung konnte eine halbe Stunde früher als geplant durchgeführt werden. So hatte dann der OK-Präsident Raffael Santschi die Ehre, alle Kategorien-Sieger der verschiedenen Alterskategorien aufs Siegerpodest zu bitten und ihnen die Medaillen zu überreichen. Sehr zu Freude aller Einheimischen erreichte



Zwei Tage voll Action in Grafstal



3. Platz ebenfalls für den TV Grafstal, Andrin Spalinger

die JUSPO Grafstal ebenfalls zwei Podestplätze. Andrin Spalinger erreichte den 3. Platz, Tobias Bosshard stand sogar auf dem obersten Podest in seiner Alterskategorie. Herzliche Gratulation!

Gegen 18 Uhr leerte sich der Sportplatz und das Schulhaus dann schlagartig. Ein langer Wettkampftag ging für die teilnehmenden Kinder und Ihre Leitenden zu Ende. Die Größschüler hatten aber noch nicht Feierabend. Es galt, den ganzen Sportplatz und das Schulhaus wieder auf Vordermann zu bringen. Wie im Spielfilm «Und täglich grüsst das Murmeltier» – stand am Sonntag derselbe Ablauf nochmals auf dem Programm.

Am Sonntag kurz vor Mittag waren alle Sponsoren, Behörden-Vetreter, Verbands-Funktionäre, sowie alle Ehrenmitglieder der Turnvereine Grafstal zum Gäste-Apéro eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein durften wir uns bei allen Anwesenden persönlich für ihre Unterstützung, sowie ihre langjährige Treue und Verbundenheit zu den Turnvereinen bedanken (Herausragend: Die zwei Ältesten sind über 94 Jahre alt, seit über

75 Jahren Vereinsmitglieder und stehen immer noch jede Woche in der Turnhalle!).

Auch der Sonntag verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle und die ganze Familie der Turnvereine Grafstal durfte das Wochenende des Kantonalen Jugendsporttag 2018 mit einem lauten «Phänomenal – Grafstal» zufrieden, aber hundemüde abschliessen.

An dieser Stelle bedanken sich die Turnvereine Grafstal nochmals ganz herzlich bei allen Sponsoren, dem ZTV, dem lokalen Gewerbe, sowie der Gemeinde-Behörde für ihre grosse und unkomplizierte Hilfe und Unterstützung. Ein ganz spezieller Dank gilt allen Helfern und Helferinnen, welche uns während den 4 Tagen tatkräftig unterstützt haben und mitgeholfen haben, ein fantastisches Wochenende zu erleben. Auch den Anwohnerinnen und Anwohnern in Grafstal danken wir herzlich für die Geduld und das Verständnis, das sie uns entgegengebracht haben.

P-H-Ä-N-O-M- E-N-A-L – G-R-A-F-S-T-A-L!



Lauter strahlende Gesichter

Ein paar beeindruckende Zahlen:

- 1'585 angemeldete Kinder und Jugendliche
- rund 200 Helferpersonen
- ca. 2'100 Helferstunden vom Donnerstag bis Montag
- 1'300 gedruckte A4-Seiten
- 180 kg frittierte Kartoffelstäbchen
- 600 grillierte Würste und über 70 kg Steaks und Schnitzel

**verkleidungen von kaminen, lukarnen, dachgesimsen:
in vielen farben - dauerhaft und werterhaltend!**

WYSS AG spenglerei flachdach blitzschutz

8315 lindau
Tel. 052 345 18 10
www.spenglereiwyss.ch



GRÜEZIADIE.
DIE SCHNELLE DRUCKEREI.

de druck
alles ist möglich

Ein paar Impressionen



Der TV Grafstal gab alles und kann auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Sommerferienplausch:



Schüler-/Kinder-tennis-Woche

Lust auf Tennis? Sport als Freizeitbeschäftigung bringt Kindern und Jugendlichen nicht nur die Freude an Spiel, Spass und Bewegung, sondern lehrt sie gleich auch einen kameradschaftlichen und fairen Umgang miteinander.

Lassen Sie Ihre Kinder während der Sommerferien bei der Schüler-/Kindertennis-Woche des TC Grafstal in die Welt des Tennis reinschnuppern – jetzt anmelden!

Wo: TC Grafstal, gleich neben der Badi

Was:

- Tennistraining unter Anleitung
- Schlussturnier mit Preisen
- Verpflegung und Getränke inklusive

Wer: Schüler im Alter von 7 bis 15 Jahren

Wo: Tennisclub Grafstal (bei der Badi)

Wann: 1. Sommerferienwoche, 16. bis 20. Juli jeweils von 9 bis 12 Uhr

Kosten: für Clubmitglieder: Fr. 75.–
für Nichtmitglieder: Fr. 125.–

Ausrüstung: Sportkleidung, Tennis- oder Turnschuhe (Schläger können vom Club gestellt werden)

Wetter: Die Kurswoche findet bei jeder Witterung statt. Es besteht die Möglichkeit, in eine Halle auszuweichen.

Anmeldung:

bis am 30. Juni via Website:

www.tc-grafstal.ch/schulertenniswoche oder direkt an: Eugen Huber, Furtbachweg 56, 8304 Wallisellen

Es können maximal 16 Schüler berücksichtigt werden. Bei zu vielen Interessenten gilt die Reihenfolge der Anmeldung. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Fragen: 076 572 08 97 oder eu.huber@bluewin.ch



Pfila 2018 ufem Uetliberg

D'Wölfli sind das Jahr nach Hogwarts iglade worde. Deet händ mir alli sehr vieli lehrriichi Lehrstunde gha, wo d' Lehrer und Schüler vo Hogwarts, ois viel Neus biibracht händ.

Mer händ au en spannende, liecht grusselige aber au ufregende Nachtspaziergang erlăbt.

Glichziitig isch no de Stei vo de Weise gstohle worde. Will mir en Zauberstab mit eusere eigene Chraft und Fantasie hergestell händ und will mir Zaubersprüch glernt händ, hămmer zum Glück dă Stei wieder chönne i euse Bsitz năh.



Auch das Quidditch-Spiel fand Platz im Zauberwochenende.



Die jungen Zauberer sind in ihrem Element.



Die gute Laune ging nie verloren.



Da dürfen ruhig auch mal die Flammen lodern.

Als Belohnig hămer die wunderschöni Ussicht vom Uetliberg dörfe gnüsse. Trotz de Polle wo bi villne Heuschnupfe usglöst händ, hămmer's schöne Wetter und s'Lager chönne gnüsse. Mega feins Ässe händs kochet, das isch voll super gsi.

Nudlä v/o Florence Hochstrasser



Reifen für alle Fahrzeuge

PNEUHAUS WEGMANN

Pneuhau Wegmann AG
8317 Tagelswangen
 Tel. 052 343 11 68 · www.pneuhau-wegmann.ch

Mitglied der **SWISS TYRE GROUP**
Gruppe freier Reifenfachhändler




Garage Quici

Kempthal

Bei uns dreht sich alles um Ihr Auto!

- Reparaturen
- Ankauf und Verkauf
- Service aller Marken
- Reifenservice
- Neuwagen
- Klimaservice
- Occasionen
- Diesel-Abgaswartung

T 052 345 21 48 | garage@quici.ch | www.quici.ch



Feldschiessen 2018 – alle sind willkommen

Dich fasziniert der Schiesssport oder du hattest noch nie die Gelegenheit den Schiesssport auszuüben? Dann verpasse nicht die Gelegenheit und komm ans Feldschiessen. Mit rund 130'000 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ist das Feldschiessen die grösste Sportveranstaltung in der Schweiz. Sei auch du ein Teil davon.

Neben den Aktivschützen können auch Männer, Frauen und Jugendliche ab 10 Jahren, unabhängig von der Mitgliedschaft in einem Verein, teilnehmen. Die Teilnahme am Feldschiessen ist kostenlos. Das Sportgerät (Gewehr – 300m) und die Munition werden zur Verfügung gestellt. Wie immer ist das Schiessprogramm unverändert. 18 Schüsse (Einzel- und Seriefire) auf die 4er B-Tarnscheibe in der Sparte Gewehr 300m. Es gibt keine Probeschüsse, jeder Schuss zählt.

«Mitmachen kommt vor dem Rang», lautet wie immer das Motto. Es ist eine Gelegenheit für alle, ihre Treff-

sicherheit unter Beweis zu stellen. Und wenn es klappt, winken einige Auszeichnungen. Sei es eine Anerkennungskarte, das Kranzabzeichen oder auch die begehrte Stäpfermedaille, welche übrigens nur im Kanton Zürich erlangt werden kann.

Nach dem sportlichen Einsatz treffen sich Alt und Jung in der Schützenstube zum gemütlichen Beisammensein.

Die Sicherheit in den Schiessständen ist oberstes Gebot. Deshalb stehen für die Überwachung und für die Betreuung der unerfahrenen «Feldschützen» ausgebildete und versierte Schützenmeister mit Rat und Tat zur Seite. Wir lassen dich nicht allein. Alle Funktionäre wissen um die Verantwortung, die sie tragen.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme im Schiessstand Lindengüetli in Lindau.

Für den GSV Lindau, Nicole Wullschleger



ALLE ans Feldschiessen!

8. – 10. Juni 2018



Schiessstand Lindengüetli

8315 Lindau

Freitag,	01.06.18 / 17:00-19:30 Uhr
Freitag,	08.06.18 / 17:00-19:30 Uhr
Samstag,	09.06.18 / 09:00-11:30 Uhr
Samstag,	09.06.18 / 13:30-16:00 Uhr
Sonntag,	10.06.18 / 09:00-11:30 Uhr



Einladung zum Armbrust Volksschiessen

Die Armbrustschützen Tagelswangen laden alle interessierten Personen (ab 10 Jahren) ganz

herzlich ein, am diesjährigen Volksschiessen teilzunehmen.

Freitag, 6. Juli

18 Uhr bis ca. 22 Uhr

Samstag, 7. Juli

13 bis 17 Uhr
(ca. 18 Uhr
Rangverkündigung)



Beim Wort «Armbrustschiessen» denken viele an Wilhelm Tell. Das Wort bedeutet aber noch viel mehr. Es ist ein Begriff für eine moderne Sportart, ein Sportschiessen mit hochpräzisem Hightech-Sportgerät.

Der «Reiz» des Armbrustschiessens liegt in der perfekten Schussabgabe und die «Faszination» in der Kombination von Statik, Konzentration und Kraft. Ein gutes Körperbewusstsein und eine hohe Fokussierung lassen die Sportler erfolgreich sein.

Durch die Ruhe, die dieser Sport mit sich bringt, ist dies der ideale Ausgleich zum stressigen Arbeits- und/oder Schulalltag!

Kommen Sie vorbei, lassen Sie sich inspirieren und versuchen Sie Ihr Können. Trauen Sie sich, etwas Neues kennen zu lernen oder bleiben Sie der Tradition (dem Besuch bei uns) treu.

Wir freuen uns auf Sie, an der Hinterrietstrasse in Tagelswangen. Unsere Schützenstube ist selbstverständlich für Sie geöffnet!

Mehr Informationen über unseren Verein, die Mitglieder, die Aktivitäten und den Standort finden Sie unter www.astagelswangen.ch

*Nicole Gujer, Ressort Presse
Isabelle Strasser, Ressort Volksschiessen*

Schulhaus/Gemeindesaal Buck hat einen Behindertenparkplatz erhalten!

Danke sagen die Fahrdienste SRK und lebensphase3 sowie die Behinderten!

Vielen Dank. Susi Klaus



Der neue Behindertenparkplatz beim Schulhaus Buck

Juli-Lindauer

**Redaktionsschluss: Montag, 25. Juni
18.00 Uhr**

Erscheinungsdatum: Donnerstag, 5. Juli

«DiveBlue» die neue Tauchschule!

Mit der neu eröffneten Tauchschule «DiveBlue» erfüllen sich Ihre Tauchträume direkt vor der Haustüre. Wer in die ruhige Unterwasserwelt abtauchen und eine fundierte und seriöse Tauchausbildung absolvieren möchte, wird hier fündig.

Letztes Jahr öffnete der Shop «Tropentraum» an der Chlotengasse 11 in Tagelswangen seine Tore. Hier können in tropischem Ambiente Spezialitäten aus Guadeloupe degustiert und von den nächsten Ferien geträumt werden. Ob Rhum, Gewürze, Vanille oder etwas für die Körperpflege, hier finden Sie, was das karibische Herz begehrt.

Diesen Winter schloss Daniel Staubli die Ausbildung zum Tauchlehrer ab und ergänzt somit sein Angebot mit der Tauchschule «DiveBlue». Somit finden Sie im Shop nicht mehr nur karibische Spezialitäten, sondern auch das ganze Sortiment an Tauch- und Schnorchelausrüstung. In die Sommerferien verreisen? Dann gehören Schnorchel, Taucherbrille und Flossen einfach dazu. Neu finden Sie die passende Ausrüstung im «Tropentraum» / «DiveBlue».

Doch Sie dürfen auch einfach vorbei kommen, gemütlich in der Lounge sitzen, einen Ti Punch oder andere guadeloupanische Spezialitäten geniessen und mit Freunden diskutieren.

Bis Ende Juni 2018 offeriert DiveBlue für alle Einwohner der Gemeinde Lindau 10% auf die gesamte Tauch- und Schnorchelausrüstung. Vorbeischaun lohnt sich!

DiveBlue und Tropentraum, Chlotengasse 11, 8317 Tagelswangen, www.diveblue.ch oder www.tropentraum.ch

Öffnungszeiten:

Donnerstag: 8 bis 12 Uhr; 13.30 bis 21 Uhr
Freitag: 8 bis 12 Uhr; 13.30 bis 17 Uhr
Samstag 8 bis 16 Uhr.

Andere Öffnungszeiten auf Anfrage.

**Tauchausrüstung
Schnorchelausrüstung**

jetzt **10 %** für alle Lindauer
bis Ende Juni 2018

Besuchen Sie unseren Shop:
DiveBlue, Chlotengasse 11, 8317 Tagelswangen

Öffnungszeiten:
Do: 8-12, 13.30-21 Uhr, Fr: 8-12, 13.30-17 Uhr
und Sa: 8.00 bis 16.00 Uhr

Leserbrief

Vertuschen statt korrigieren – Verpasste Chancen

Ich beziehe mich auf den Leserbrief von Frau Agnes Heider vom November 2017 und April 2018, demjenigen von Frau Susann Reinhard Bruggesser vom Dezember 2017, sowie auf die Stellungnahme des Schulpräsidenten Kurt Portmann Mai 2018.

Ich gratuliere Frau Agnes Heider, dass Sie den Mut fand, sich öffentlich bezüglich der Schule Lindau zu äussern. Es ist beruhigend zu wissen, dass die monatlichen Phrasen des Schulpräsidenten, gemäss deren an der Schule Lindau immer alles in Ordnung ist, auch von anderen als reine Kosmetik wahrgenommen werden. Es erstaunt mich dann auch nicht, dass Frau Heider auf ihren Leserbrief, die von ihr genannten Reaktionen erhalten hat. Auch ich schliesse mich ihrer Aufforderung an zu reagieren.

Die Aufforderung des Schulpräsidenten, den Dialog zu suchen, ist schlichtweg eine weitere Schönfärberei. Wir haben genau das aufgrund größerer Missstände in Winterberg gemacht und mussten erfahren, nicht ernst genommen zu werden. Es handelte sich nicht um eigene pädagogische Ideale und hatte nichts mit unserer eigenen gesellschaftspolitischen Überzeugung zu tun. Die von uns angebrachte Kritik war fundiert, konstruktiv und transparent.

Ich habe einen Master-Abschluss in Pädagogik und musste feststellen, dass fundierte pädagogische sowie entwicklungs-psychologische Erkenntnisse mit Füßen getreten werden. Eine richtige Diskussion hat gar nie stattgefunden, das System wurde über das Wohl des Kindes gestellt, und die Reaktionen auf unsere Kritik war lediglich diejenige, dass wir ja eine Privatschule für unsere Kinder wählen können. Die Bereitschaft, den Dingen wirklich einmal nachzugehen, war leider nicht einmal ansatzweise vorhanden.

Es gibt natürlich, und da gebe ich Ihnen, Frau Reinhard Bruggesser, recht, Fragliches im Schulsystem, mit dem man leben muss. Ich widerspreche aber der

Ansicht, dass dieses System an unsere Gesellschaftsstruktur gewachsen ist. Das Schulsystem ist von Politikern gemacht und widerspricht mehr und mehr den entwicklungspsychologischen und -biologischen Erkenntnissen. Zudem hat das System Spielräume, welche ohne weiteres ausgeschöpft werden können, sofern die Bereitschaft dazu da ist. Hier wäre es ein Einfaches, sich positiv in der helvetischen Schullandschaft abzuheben (verpasste Chancen). Aber leider versteckt man sich in unserer Gemeinde lieber dahinter.

Uns blieb nur der Weg, unsere Kinder aus der Schule zu nehmen und andere Lösungen zu suchen. Die Angst der Eltern vor Konsequenzen, welche die eigenen Kinder anschliessend zu tragen hätten, ist nur zu verständlich, da dies ja leider auch vermehrt so vorgekommen ist. Hinzu kommt, dass nicht jede Familie in der Lage ist, andere Lösungen zu finden bzw. diese zu tragen. Eine (unerwünschte) Zweiklassengesellschaft ist so vorprogrammiert. Als Steuerzahler sind wir alle Träger unserer Schulen und auch berechtigt, ernst genommen zu werden, was leider in dieser Gemeinde nicht der Fall ist.

Ich möchte mit einem Zitat aus dem Buch «Kinder im Netz globaler Konzerne (Der Lehrplan 21 als Manipulationsinstrument)» von Dr. phil. Judith Barben-Christoffel (Primar- und Sonderschullehrerin, Psychologin, Psychotherapeutin) schliessen:

«Mit vielen dieser 'Schulreformen' wurden bewährte pädagogische Prinzipien aufgegeben. So wurden dem soliden Vermitteln von Grundlagen wie Lesen, Schreiben und Rechnen und von Grundhaltungen wie Sorgfalt, Rücksichtnahme und Pflichtgefühl immer weniger Bedeutung beigemessen, während es zunehmend wichtiger wurde, dass Schüler 'selbstverantwortlich' lernen und dabei 'Spas' haben. Fehler zu korrigieren wurde zunehmend verpönt.»

In diesem Sinne: Fehler werden vertuscht und nicht korrigiert.

Beat Bill, Winterberg

Betriebsferien 2018



Geschätzte Kunden, liebe Freunde
Bald ist es wieder soweit und ich gönne mir eine kleine Pause...!
Ich sammle neue Impressionen mit Sonne, Sand und blauen Wellen, daher bleibt das Bijou Floral vom 25.06.18 bis am 08.07.18 geschlossen.
Ich bedanke mich für ihr Verständnis!



Bijou Floral
Sonja Heider

Öffnungszeiten

Di-Fr. 8.00-12.15 / 13.30-18.30
Sa. 9.00-16.00
Montag nach Vereinbarung

Sonja Heider
Chlotengasse 11
8317 Togelwangen
+41 52 511 04 34
Info@bijou-floral.ch

Leserbrief

Der GAU für die Gemeinde Lindau mit der Kiesgrube in Tagelswangen

Betroffen von der Kiesgrube, mit Staub- und Lärmbelastung, ist hauptsächlich der Ortsteil Tagelswangen. Aber auch Lindau und Winterberg werden bei Süd- und Ostwinden mit einer starken Staubb Belastung zu kämpfen haben. Am wenigsten betroffen sind die Ortsteile Grafstal/Kemptthal die mit einer mittleren Staubb Belastung rechnen müssen. Die zu befürchtenden Steuererhöhungen betreffen alle Gemeindebewohner.

Ab sofort und spätestens bei Inbetriebnahme der Kiesgrube muss mit einer Reduktion des Immobilienpreises von bis zu 30% gerechnet werden, mögliche Hypothekarreduktionen bei der Bank könnten in Kraft treten. Bei einem Verkauf der Liegenschaft muss bereits jetzt auf die Kiesgrube hingewiesen werden. Wie lange weiss der Gemeinderat von dem definitiven Kiesgrube-Abbau? War das der Grund, dass das alte Schulhaus in Tagelswangen zum Verkauf angeboten wurde und nicht der vorgeschobene Grund, dass der Kindergarten nicht behindertengerecht gebaut sei? Sondern der Kindergarten wegen zu hoher Lärm- und Staubb Belastung aufgrund der Kiesgrube nicht mehr geführt werden darf?

In anderen Gemeinden, wo Kiesabbau stattfindet, ist der Steuersatz jeweils unter dem kantonalen Durchschnitt, bei uns wird der Steuersatz wahrscheinlich noch höher! Keine Einnahmen oder Steuern durch die Kiesgrube. Abgang von ein paar grossen Firmen in Tagelswangen, weniger oder gar keine Grundstücksgewinnsteuern mehr. Gutverdienende Privatpersonen, die es sich leisten können, werden wegziehen. Um diese wegfallenden Einnahmen zu kompensieren, muss zwangsläufig der Steuersatz erhöht werden.

Als Leitsätze und Ziele der Raumplanung nennt der Gemeinderat, Zitat:

Der schonende Umgang mit Umwelt und Natur ist ein wichtiges Anliegen. Eine sorgfältige Planung sichert ein massvolles Wachstum und nimmt Rücksicht auf die gewachsenen Dorfstrukturen. Sinnvolle und haushälterische Nutzung des Bodens. Trennung von Bau- und Nichtbauzone. Schutz von Boden, Luft, Wasser und Landschaft.

Wie rechtfertigt der Gemeinderat die Diskrepanz zwischen Gross-Kiesgrube und den eigenen Zielen und Leitsätzen? Zeigen Sie Solidarität und Interesse, kommen Sie an die Gemeindeversammlung vom 11. Juni und hören Sie sich die Antworten auf diese Fragen selber an.

Es ist noch nicht ganz zu spät, es gibt noch eine kleine Möglichkeit, den GAU abzuwenden, aber für das braucht es den Rückhalt der gesamten Bevölkerung und einen klaren Auftrag an den Gemeinderat.

Urs Vescoli Tagelswangen

«Freude schenken» Für jeden Dorfteil einen Spielnachmittag

Die vier Nachmittage in den vier Dorfteilen haben mir sehr gefallen. Angefangen in Tagelswangen mit 24 Teilnehmern, danach Lindau mit 7 Teilnehmern, weiter in Winterberg mit einer Person und zum Schluss Grafstal mit 9 Teilnehmern.

Alle 4 Nachmittage waren sehr verschieden und speziell. Ich durfte an jedem Ort einen wunderschönen Nachmittag erleben. Durch das Projekt «Freude Schenken», habe ich viel gelernt, z.B. Durchhaltevermögen, Ausdauer, Überwindung, Organisation, Planen und vieles mehr. Ich habe mein Showtalent entdeckt, und viel über den Musikstil der 60er-Jahre gelernt.

Unsere Dienstleistungen unter und über dem Boden		www.aweka.ch www.flächenreinigung.ch	
AWEKA		AWEKA AG	
Flächenreinigung GmbH		Rohrreinigung + Schachtentleerung	
8317 Tagelswangen, Hinterrietstrasse 9543 St. Margarethen, Trungerstrasse 22 076 363 76 20		8309 Nürensdorf alte Winterthurerstrasse 58 044 836 90 27	
			
Wir wischen, waschen und reinigen Strassen, Gehwege, Park-, Sportplätze und Tiefgaragen.		Profitieren Sie von über 40 Jahren Erfahrung auf allen Gebieten der Spül- und Saugtechnik.	



Florentina mit Ida Wetter

Rangliste: (Maximal mögliche Punkte: 74)

Auf Platz 1 ist Tagelswangen mit 73 Punkten.
Auf Platz 2 ist Grafstal mit 67 Punkten.
Auf Platz 3 ist Ida Wetter aus Winterberg mit 59 Punkten.
Und auf Platz 4 ist Lindau mit 47 Punkten.

Ich danke Euch allen fürs Mitmachen und Unterstützen! Ihr habt erstaunlich viel gewusst und es hat mir sehr viel Spass gemacht. Speziell bedanke ich mich bei Ida Wetter, denn nur Dank ihr konnte Winterberg teilnehmen.

Spende für den Verein EpiDog:

Ich freue mich sehr, dass ich dank euch Fr. 300.– an den Verein «EpiDogs for Kids» spenden konnte.

Vielen herzlichen Dank:

- An das Lindauer-Team für das Veröffentlichen meines Projekt-Insertes und diesen Rückblick.
- An Euch alle, die bei meinem Projekt dabei waren und mich unterstützt haben.
- An Frau Soldati und Herr Brüngger für die herzliche Unterstützung in Tagelswangen.
- An Herr Burger, meinen Projekt-Götti, der mich begleitete und mich mit seiner Anwesenheit unterstützt hat.
- Einen ganz speziellen Dank an alle, die mir die Räumlichkeiten umsonst zur Verfügung gestellt haben.

Präsentation Projektarbeit:

Da mein Projekt sehr gut angekommen ist, habe ich mich entschieden einen Abschluss-Anlass zu organisieren. Gerne präsentiere ich Euch bei Kaffee und Gebäck meine fertige Projektarbeit. Ich würde mich sehr freuen, Euch alle zu sehen.

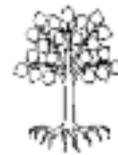
Alle, die Lust und Zeit haben, zu erfahren, wie mein Projekt geendet hat, sind herzlich eingeladen am **Freitag, den 15. Juni um 14 Uhr** nach Tagelswangen in den Pavillon Buck, Buckstr.25 zu kommen.

Ich würde mich sehr freuen, Euch alle erneut wieder zu sehen.

Florentina Polizzi



Die geselligen Nachmittage machten allen Spass.



grafstal
lindau
tagelswangen
winterberg
Lindau-Leer

Bericht GV

Wir durften am 30. April wiederum im Bocciacub Grafstal zu Gast sein.

21 Personen nahmen an der 15. GV teil.

Informationen

- Kreativ-Märt 2018

Der diesjährige Kreativ-Märt war ein Erfolg, dank sehr guter Werbung. Es herrschte eine tolle Stimmung; auch fanden mehr Besucher als letztes Jahr den Weg in den Bucksaal. Die Homepage <http://www.kreativ-maert.ch> wird fleissig besucht. Es wäre wünschenswert, wenn es zukünftig mehr Stände aus der Gemeinde Lindau hätte; dieses Jahr waren es vier aus unserer Gemeinde. Daher wird es im Herbst im «Lindauer» einen Aufruf für einheimische Künstler geben.

- Gruppe «Historisches Archiv»

Roland Huber sucht jemanden, der die neue Homepage für das historische Archiv erstellen würde. Er hat Kontakt mit Kultur Zürcher Oberland, bezüglich «Archiv- und Museumsforum 2019» in Lindau (R. Huber und R. Grob). Aufruf von R. Huber: Historische Gegenstände oder Berichte der Gemeinde Lindau aufbewahren und dem Archiv übergeben.

Regelmässige Berichte im Lindauer:

Mitte 2017 hat Edith Ehrensperger dies an Roland Huber übergeben. Wir danken den beiden für ihre Arbeit!

Jahresausblick

- Am Sonntag, 9. September findet unser Boccia-Event statt.
- Die nächste Vernetzungskonferenz findet am 8. November statt.
- Der Kreativ-Märt 2019 findet am 6./7. April 2019 statt.

Wir durften unsere Generalversammlung mit einem gemütlichen Beisammensein ausklingen lassen.

Ganz herzlich möchten wir unserem Gastgeber, dem Boccia-Club Grafstal, speziell Stefan sowie Gabi Gada und Heinz Schmid, für deren Gastfreundschaft, das Bocciaspielen und das feine Essen danken.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns auch bei allen Beteiligten für die geleisteten Einsätze.

Wer mehr Informationen erhalten möchte, darf gerne bei Rolf Grob, rolf.grob59@gmail.com oder bei Nicole Bosshard, r.n.bosshard@bluewin.ch, das Protokoll anfordern.

Rolf Grob, Präsident / Nicole Bosshard, Aktuarin



Tag der offenen Tür am Samstag 23. Juni von 12 bis 17 Uhr

Wir haben den langen Winter genutzt und unsere Geschäftsräume neu gestaltet und umgebaut.

Gerne präsentieren wir Ihnen das Resultat am Tag der offenen Tür.

Besuchen Sie unsere neue Show-Dusche mit der neuesten LED-Technologie.

Für Ihre leibliches Wohl ist auch gesorgt. Gerne verwöhnen wir Sie mit kleinen Köstlichkeiten und Getränken Ihrer Wahl.

Das Thoma-Team freut sich auf Ihren Besuch. Parkmöglichkeiten sind genügend vorhanden.

Thoma Baukeramik GmbH, Büelstrasse 15,
8604 Volketswil
044 997 21 71 / info@thoma-baukeramik.ch



Neue Angebote der Musikschule

In Schuljahr 18/19 (nach den Sommerferien) wird neu eine Eltern-Kind-Musikgruppe in Effretikon angeboten, und zwar mittwochs um 9.30

musikschulealato

Uhr in der neuen Musikschule (Zugang über die Tagelwangerstrasse). Der Kurs dauert 60 Minuten und ist geeignet für Kleinkinder von 18 Monaten bis ca. 3 Jahren mit einer Bezugsperson. Es werden unter anderem Schaukelspiele, Kinderreime und musikalische Pausen vermittelt, die im Alltag mit den Kleinkindern beim Anziehen, Spielen und Einschlafen angewandt werden können. Der Kurs wird von Patricia Jucker geleitet.

Für Kinder in der ersten Klasse bietet die Musikschule zur Komplettierung des Unterrichts der Volksschule eine Musikalische Grundausbildung an. Der Jahreskurs findet in Effretikon an einem freien Nachmittag statt. Die Dauer beträgt 45 Minuten. Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 2. Klasse mit Lust auf Rhythmus, werden im Kurs «Djembé for Kids» willkommen geheissen. Phil Dold, Schlagzeuglehrer an der Musikschule Alato, groovt wöchentlich mit den Kindern für 45 Minuten, die Unterrichtszeit wird passend für die Teilnehmer angesetzt.

Die Meldefrist für die Kursangebote ist der 15. Juni, hier werden regulär Anmeldungen noch angenommen.

Freie Plätze in der Musikschule

Auch wenn die Meldefrist für Neuanmeldungen im Instrumentalunterricht am 1. Juni schon verstrichen ist, gibt es eventuell noch die Möglichkeit, zu Unterricht auf dem Wunschinstrument zu kommen! Sowohl Einzelunterricht wie auch das neue Angebot «PLUS» können nachträglich noch angemeldet werden. Auf Nachfrage im Sekretariat (052 354 23 30 oder E-mail info@ms-alato.ch) wird unkompliziert nach Lösungen gesucht. Auch Wiedereinsteiger sind herzlich willkommen – Erwachsene können den Unterricht auch unregelmässig und in Absprache mit der Lehrperson an Randstunden beziehen.

www.ms-alato.ch, info@ms-alato.ch, 052 354 23 30

**WAND- UND BODENPLATTEN?
WIR BERATEN SIE GERNE –
EINZIGARTIG PROFESSIONELL.**

THOMA BAUKERAMIK GmbH
www.thoma-baukeramik.ch, 8604 Volketswil, Tel. 044 997 21 71



Kirchenkonzert des MV Kempttal

Am Sonntag, 22. April empfing der Musikverein in der Kirche Lindau. Zahlreiche Bewohner der Gemeinde Lindau sowie auswärtige Besucher fanden sich bei sonnigem und frühlingshaft warmem Wetter in der Kirche Lindau ein, um das alljährliche Kirchenkonzert des Musikvereins Kempttal zu geniessen.

Der Musikverein präsentierte den Gästen ein zauberhaftes, sehr anspruchsvolles Programm mit herrlichen Musikstücken. Unter dem Motto «Romantik» entführten die Musiker ihr Publikum für eineinhalb Stunden in die wunderbare Welt der Musik. Festlich und pompös startete das erste Stück «Festival Fanfare»; ein gelungener Auftakt zu diesem wunderschönen Unterhaltungsabend.

Nach diesem toll gespielten Eröffnungstück begrüsst die Präsidentin des MV Kempttal, Sabrina Sewer, die zahlreich anwesenden Gäste sowie die Musiker. Speziell erwähnte sie, dass infolge Abgang des Dirigenten Arwed Peemöller der Musikverein in der Übergangszeit von Stephan Burkhalter, dem Vizedirigenten, geleitet wird. Stephan sei es in kurzer Zeit gelungen, ein tolles Programm zusammenzustellen und einzuüben, wofür ihm Sabrina im Namen des gesamten Vereins herzlich dankte. Durch das Programm führte anschliessend Monika Burger, die Pfarrerin der Gemeinde mit Fantasie, Können sowie einer erfrischenden Herzlichkeit.

Sehr anspruchsvoll präsentierte sich das nächste Stück «Suite from the Water Music» von Georg Friedrich Händel. Der Musikverein Kempttal weiss auch solche Werke bravourös darzubieten, davon konnten sich die begeisterten Zuhörer eindrucksvoll überzeugen. «Salzburg Impression» wurde ursprünglich von W. A. Mozart für Klavier komponiert, aber auch in der Interpretation für Blasmusik war es ein wahrer Hörgenuss. In das sagenumwobene Britannien des 5./6. Jahrhunderts führte die 5-teilige Suite «King Arthur». Figuren wie Ritter Lancelot, Königin Guinevere, der Zauberer Merlin, aber auch die Burg Camelot und das Schwert Excalibur wurden musikalisch wundervoll interpretiert: mal dunkel und düster, mal beschwingt und fröhlich, mal rasant und temperamentvoll.



Das anspruchsvolle Programm des Musikvereins begeisterte die Zuhörer.

Das vom Musikverein anschliessend gefühlsvoll und wunderschön vorgetragene Stück «Viver Senza Tei» der Gruppe Furbaz behandelt Motive der Sehnsucht nach Liebe. Der bekannte Musical- Komponist Andrew Lloyd Webber ist wahrlich eine lebende Legende. An diesem Abend hörte das Publikum ein Medley aus seinem allerersten Musical, dem 1972 uraufgeführten «Jesus Christ Superstar»; auch in der Inszenierung für Blasmusik war es für die Zuhörer ein richtiger Ohrenschaus. In das Italien des Rokokos führte uns darauf das beschwingte und fröhliche «Rondo Romantica», welches vom Publikum mit begeistertem Applaus honoriert wurde.

Anschliessend verdankte Präsidentin Sabrina Sewer die herausragende Leistung des Vizedirigenten Stephan Burkhalter, der Musiker, aber auch die tollen Ansagen von Monika Burger. Nicht vergessen wurden die Aushilfen und freiwilligen Helfer, die wie jedes Jahr zum erfolgreichen Gelingen dieses schönen Konzerts massgebend beitrugen. Wer ein Musikinstrument spielen kann, der ist im Musikverein jederzeit herzlich willkommen, da eine Verstärkung sehr erwünscht ist. Auch über zusätzliche Passivmitgliedschaften (Jahresgebühr Fr. 10.–) würde sich der Verein sehr freuen.

Die «Magyaren Polka», ein schnelles und temperamentvolles Stück mit einem fulminanten Schluss war die letzte Darbietung aus dem offiziellen Programm des Tages. Der beschwingte Marsch «Fanfare du Printemps» sowie Ausschnitte aus «Rondo Romantica» schliesslich rundeten als gelungene Zugaben dieses tolle Konzert ab.

Der MV Kempttal hat auch dieses Jahr seine Zuhörer mit einem raffiniert zusammengestellten, äusserst anspruchsvollen und wie immer gekonnt vorgetragenen Programm verzaubern können. Abschliessend folgte wie jedes Jahr ein Apéro zum Ausklang des Abends.

Am 9. Juli hält der MV Kempttal sein alljährliches Sommerständchen in Tagelstangen bei der Ehrensperger-Scheune und hofft wiederum auf zahlreiche musikbegeisterte Zuhörer.

Urs Kneubühler

Nordic – Walking

Treffpunkt:

Strickhof, beim Vita -
Parcours um 8.30 Uhr.
Ende ca. 9.45 Uhr

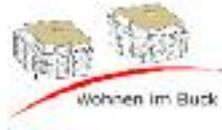


Mittwoch: 6. / 13. / 20. / 27. Juni

Mittwoch: 4. / 11. / 18. / 25. Juli

Mittwoch: 1. / 8. / 15. / 22. / 29. August

Verantwortung und Versicherung ist Sache des Teilnehmers.



«Wohnen im Buck» feierte

Anfangs Mai 2017 zogen die ersten Mieter in die Überbauung «Wohnen im Buck» in Tagelswangen ein. Derzeit sind alle 22 der auf genossenschaftlicher Basis erstellten Wohnungen vermietet, allerdings wird eine 4 ½ Zimmerwohnung im Herbst 2018 frei. Details sind auf unserer Webpage ersichtlich. Viele positive Reaktionen von Seiten der Bewohner, wie auch von Besuchern belegen, dass dieses Projekt für unabhängiges Wohnen in der 3. Lebensphase gut gelungen ist und die ursprünglichen Vorstellungen und Erwartungen vollumfänglich erfüllt.



Das Werk von Ugo Giacometti

Ein Jahr später, am 28. April 2018 erfolgte, nachdem die Phase der glücklicherweise nicht gravierenden Mängelbhebungen und nachträglich gewünschter Anschlussarbeiten zu Ende ging, der Schlusspunkt. Und zwar mit der Installation von 3 Skulpturen im Steingarten der Überbauung. Die Baukommission hat sich für ein Werk (Titel: I promessi sposi / Die Brautleute) des Bergeller Künstlers Ugo Giacometti (www.ugogiacometti.ch) entschieden. Dieser ist hauptberuflich als Forstwart tätig und gestaltet in seiner Freizeit Holzfiguren mit der Kettensäge, die heute bereits im In- und Ausland zu finden sind. Inspiriert sind die Figuren aus Eichenholz aus den Wäldern von Bondo, resp. Soglio, unverkennbar von seinem berühmten Vorfahren Alberto.

Mit kurzen Ansprachen von Willy Flammer (Präsident der Genossenschaft), von Heinz Grimm (HG Baumanagement GmbH, Winterberg), durch dessen Vermittlung der Kontakt zum Künstler zu Stande kam, sowie von Ugo Giacometti, resp. dessen Frau Elena, wurden die drei gelungenen Skulpturen (Lucia, Renzo und Don Rodrigo) gewürdigt. Der Anlass wurde mit einem köstlichen Apéro riche im Pavillon abgerundet. Nicht unerwähnt bleiben soll, dass die Genossenschaft bei der Finanzierung durch einige der am Bau beteiligten

Unternehmer mit Sponsorenbeiträgen (Geld- und Sachleistungen) grosszügig unterstützt wird.

Weitere Anlässe im Pavillon der Überbauung haben stattgefunden oder sind geplant, z. B. Ende Mai ein weiteres Konzert, diesmal mit der Winterthur Schwyzerörgeli Grossformation «Eulachörgeler»; und in den kommenden Wochen Public Viewing anlässlich der Fussballweltmeisterschaften. Nach wie vor steht der Raum auch für Aussenstehende bereit – Einzelheiten über Konditionen und Verfügbarkeit sind ebenfalls auf unserer Homepage abrufbar (www.wohnen-im-buck.ch).

Roger J. Bernheim
Genossenschaft Wohnen im Buck



Frühlingskonzert im Alters- und Pflegezentrum Bruggwiesen, Effretikon

Seniorenchor Lebensphase3 Illnau-Effretikon und Lindau
Musikensemble Musikschule Lebensphase3

Freitag, 15. Juni
14.30 bis 15.30 Uhr

Wir singen und spielen Frühlingslieder zum Mitsingen.
Auf zahlreiches Erscheinen freuen sich Chor und Orchester.
Eintritt frei.



Gartenumgestaltung
Planung + Ausführung
durch Ihren Gärtner

HIER WÄCHST
ZUKUNFT

HG-GÄRTNER.CH

Wanderung

Dienstag, 12. Juni



Elgg – Schauenberg – Turbenthal

Beschrieb:

Nach dem Kaffeehalt im Restaurant Bahnhof in Elgg wandern wir Richtung Fahrenbacher Tobel. Entlang des romantischen Fahrenbaches erreichen wir nach einer knappen Stunde die Guhwilermühle. Weiter durch Wiesen und Wälder erreichen wir in einer weiteren guten Stunde den Schauenberg mit seiner tollen Aussicht.

Die Verpflegung auf dem Schauenberg ist aus dem Rucksack!

Nach der Gipfelrast kurzer, etwas steiler Abstieg, danach gemächlicher Abstieg Richtung Turbenthal. Die letzte knappe halbe Stunde am Bach des Hutziker Tobels nach Turbenthal.

Wanderzeit:

Total ca. 3 ½ Stunden

Hinfahrt:

Grafstal Unterdorf	ab 07.48 Uhr	
Winterberg Dorf	ab 07.53 Uhr	
Lindau Dorf	ab 07.58 Uhr	
Herdlen	ab 07.59 Uhr	
Effretikon	ab 08.15 Uhr	S7
Winterthur	ab 08.43 Uhr	S35

Rückfahrt:

Turbenthal	ab 15.29 Uhr	Bus 825
Pfäffikon ZH	ab 15.57 Uhr	S3
Effretikon	an 16.09 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke.
Getränke und Verpflegung für das Picknick auf dem Schauenberg.

Anforderung:

Mittel. Aufstieg etwa 450 Meter, Abstieg etwa 350 Meter. Alles auf guten Wanderwegen.

Bei schlechtem Wetter kürzen wir den Mittagshalt auf dem Schauenberg ab und nehmen einen Schlusskaffee in Turbenthal.

Kosten:

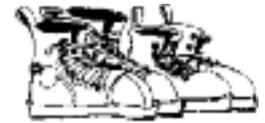
Kollektivbillett (Halbtax) inkl. Lindauerbus etwa Fr. 6.–, Unkostenbeitrag Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 10. Juni, zwischen 20 und 21 Uhr,
an Hansjörg Struchen, 052 343 53 31

Wanderung

Dienstag, 26. Juni



Amdener Höhenweg

Walau (1290m) – Furgglen (1500m) – Arvenbüel (1273m) – Amden (910m)

Beschrieb:

Nach der Ankunft in Amden und der gemütlichen Sesselbahnfahrt nach Walau, geniessen wir Kaffee und Gipfeli. Der Amdener Höhenweg führt uns durch Alpweiden, geschütztes Mooregebiet und Bergföhrenwälder zur hinteren Höhe, Furgglen, Schwisolen nach Arvenbüel. Dort erwartet uns das Mittagessen bei hoffentlich wunderschöner Aussicht. Nachmittags geht's über Wiesenwege und (leider) Teerstrasse zurück nach Amden.

Wanderzeit:

ca. 3 ¾ Stunden

Hinfahrt:

Grafstal	ab 06.18 Uhr	
Winterberg	ab 06.22 Uhr	
Lindau	ab 06.28 Uhr	
Tagelswangen		
Herdlen	ab 06.29 Uhr	
Effretikon	ab 06.50 Uhr	Gleis 5, S3
Wetzikon	ab 07.16 Uhr	Gleis 3, S5
Rapperswil	ab 07.33 Uhr	Gleis 5
Ziegelbrücke	ab 08.04 Uhr	Bus AWA
Amden	an 08.25 Uhr	

Rückfahrt:

Amden	ab 16.34 Uhr	Bus AWA
Ziegelbrücke	ab 17.02 Uhr	Gleis 5
Rapperswil	ab 17.29 Uhr	Gleis 4, S5
Wetzikon	ab 17.49 Uhr	Gleis 1, S3
Effretikon	an 18.09 Uhr	

Ausrüstung:

Wanderschuhe, Regenschutz, Wanderstöcke

Mittagessen:

Tagessalat, Hackbeefsteak an Pilzrahmsauce, Nudeln, Preis: Fr. 30.–

Kosten:

Kollektivbillett, Halbtax, Fr. 20.40 inkl. Lindauerbus Sessellift für alle Fr. 8.–, Unkostenbeitrag, Fr. 4.–

Anmeldung:

Sonntag, 24. Juni, zwischen 20 und 21 Uhr,
an Heini Pfister, 052 345 19 57



Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarztpraxis in Verbindung.
Sofern Sie dort niemanden erreichen, wählen Sie die

Notfallnummer 0800 33 66 55 (Gratis)

«Aerztefon», kantonsweite Vermittlungsstelle für Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Zahnärzte: Wochenende und Feiertage 079 358 53 66

Spitex-Dienste: 052 354 12 00
Krankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen: Spitexzentrum
Kempt, Märtpplatz 15/17 (oberhalb ZKB), 8307 Effretikon;
Telefon- und Schalteröffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8 bis 11.30 Uhr, 13.30 bis 17 Uhr

Mütterberaterin: 043 258 47 75
Patricia Zraggen, kjz Pfäffikon, Pilatusstr. 12, 8330 Pfäffikon
Persönliche Beratung: Jeden 1. und 3. Montag im Monat, Adidas-Haus, Ringstr. 30,
in Tagelswangen, von 14 bis 16 Uhr
Telefonsprechstunde: Montag bis Freitag, 8.30 bis 10.30 Uhr 043 259 76 20

Stillberaterin:
La Leche League, Monika Di Benedetto, monika_dibenedetto@lalecheleague.ch, 052 385 14 85

Rotkreuz-Fahrdienst: 079 512 33 35
Einsatzleitung: Frau H. Berchtold, Rikonerstr. 19, 8310 Grafstal
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr

Fahrdienst «lebensphase3» 079 390 85 87
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr

Drehscheibe (Nachbarschaftshilfe) 079 843 03 17
Telefonisch erreichbar: Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr



«Der Lindauer» erscheint jeden ersten Donnerstag im Monat.
Beiträge sind zu senden an:
Redaktionskommission «Der Lindauer», Tagelswangerstr 2, Lindau, oder lindauer@lindau.ch
Adressänderungen und Abonnemente: ewk@lindau.ch oder Telefon 058 206 44 00
Bearbeitung dieser Ausgabe: Nicole Bosshard, Monika Gilgen, Danielle Hochstrasser, Manuela Staubli
Druck: DE Druck AG, Im Ifang 8, 8307 Effretikon
Redaktion: Manuela Staubli, Telefon 052 345 14 92
Inserate: Danielle Hochstrasser, Telefon 052 345 17 21
Inserateschluss, Redaktionsschluss (immer 18 Uhr), Erscheinungsdatum für die nächsten drei Ausgaben:

	Inserateschluss	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Juli-Nummer	Montag, 18. Juni	Montag, 25. Juni	Donnerstag, 5. Juli
August-Nummer	Mittwoch, 4. Juli	Mittwoch, 11. Juli	Montag, 23. Juli
September-Nummer	Montag, 20. August	Montag, 27. August	Donnerstag, 6. September

Veranstaltungen

Donnerstag,	7.	Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	9.	Juni	Gemeinde Lindau: Elektromobil-Rallye «WAVE 2018», 14.30 bis 17 Uhr, Halt auf dem Gemeindeparkplatz
Samstag,	9.	Juni	Winterbergerfest, 17.30 Uhr, Schulhaus Bachwis, Winterberg
Montag,	11.	Juni	Gemeindeversammlung, 19.30 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen
Dienstag,	12.	Juni	Pro Senectute, Wanderung, Elgg – Schauenberg – Turbenthal
Samstag,	16.	Juni	Forum Lindau, «Heimweh», 20 Uhr, Bucksaal, Tagelswangen, mit Grill
Donnerstag,	21.	Juni	Treffpunkt Emdwis, Kaffeestube, 14 bis 17 Uhr, Pavillon Emdwis, Lindau
Samstag,	23.	Juni	Grenzungang Gemeinde Lindau, Start 9 Uhr, Restaurant Riet, Tagelswangen
Dienstag,	26.	Juni	Pro Senectute, Wanderung, Amdener Höhenweg
Dienstag,	26.	Juni	Ziczac, Tag der offenen Türen, 15.20 bis 18.15 Uhr, Chinderhuus Ziczac



Mittagstisch

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen

Donnerstag, 7. Juni, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag

Telefon 052 343 74 26

im Restaurant Tanne, Grafstal
Donnerstag, 21. Juni, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 11 34

im Café Rainli, Winterberg
Donnerstag, 28. Juni, 11.30 Uhr

Anmeldung bis am Vorabend

Telefon 052 345 01 51

Chinderhuus ZicZac, Tagelswangen
Donnerstag, 5. Juli, 12 Uhr

Anmeldung bis 12 Uhr am Vortag

Telefon 052 343 74 26

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich

Ortsvertretung Lindau

Abfallkalender Juni/ Juli

Informationen zu den einzelnen Sammlungen finden Sie auch auf unserer Homepage www.lindau.ch. Die Termine für die Abfallsammlungen können Sie sich auch via E-Mail oder via SMS zustellen lassen. Um diese Reminder-Dienste zu abonnieren, registrieren Sie sich bitte auf unserer Homepage.

Datum:	Sammlung:	Ortsteil:
07.06.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
13.06.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
14.06.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
20.06.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
21.06.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
27.06.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
28.06.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
04.07.2018	Kehricht und Sperrgut	ganze Gemeinde
05.07.2018	Grüngut	ganze Gemeinde
*06.07.2018	Papier- und Kartonsammlung Grafstal und Winterberg	
*07.07.2018	Papier- und Kartonsammlung Lindau und Tagelswangen	

*Die Papier- und Kartonsammlung wird vom Musikverein Kempttal durchgeführt. Für nicht abgeholtes Sammelgut melden Sie sich bitte bei Frau Sabrina Sewer (076 247 08 30). Das Papier ist gebündelt und gut verschnürt am Sammeltag bereitzustellen (Altpapier in Tragtaschen oder Kartonschachteln wird nicht mitgenommen). Karton ist separat gebündelt bereit-zustellen (keine Tetrapack, Waschmittelkarton etc.).

Bitte beachten Sie, dass das Sammelgut jeweils bis 07.00 Uhr am Sammeltag an der üblichen Kehrichtsammelstelle bereitgestellt werden muss.